



Bad Homburger Woche

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Bad Homburg mit den Stadtteilen Dornholzhausen, Gonzenheim, Kirdorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach sowie die Stadt Friedrichsdorf mit den Stadtteilen Friedrichsdorf, Burgholzhausen, Köppern und Seulberg.

Auflage: 40.500 Exemplare

VON POLL
IMMOBILIEN®

IMMOBILIENBEWERTUNG
Tel.: 06172 - 680 980
Am Europakreisel | Bad Homburg

Herausgegeben vom Hochtaunus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 0 61 71 / 62 88 - 0 · Telefax 0 61 71 / 62 88 - 19

25. Jahrgang

Donnerstag, 9. April 2020

Kalenderwoche 15



Feinschliff vor der Einsaat: Der Centre Court vor dem Clubhaus des TC Bad Homburg im Kurpark ist vorbereitet, der Platz gewalzt und abgezogen. Bei der Chef-Visite mit Kurdirektor Holger Reuter und OB Alexander Hetjes (v. r.) gibt es viel Lob für die Rasenmacher. Foto: js

Tennis-Traum um ein Jahr vertagt

Von Jürgen Streicher

Bad Homburg. Der Traum von Klein-Wimbledon muss noch ein Jahr weitergeträumt werden. Nach der Absage der 134. Auflage des großen traditionsreichen Tennisturniers auf dem „Heiligen Rasen“ von Wimbledon im Londoner Südwesten muss auch die kleine jüngere Schwester in der Kurstadt passen. Die für Ende Juni geplante Premiere der „Bad Homburg Open“ im Kurpark unter dem Dach des „All England Lawn Tennis and Croquet Club“ wird um ein Jahr in den Juni 2021 verschoben.

„Tennis is coming home“, das Motto wird bleiben, schließlich ergötzte man sich im Kurpark schon am gepflegten Rückschlagspiel, als Wimbledon noch im Tennisschlaf lag. „Gewürzmischung“ nennt Kurdirektor Holger Reuter die spezielle Wimbledon-Saat, die für die weltberühmten Rasenflächen an der Londoner Church Road genutzt wird. Vertikal und horizontal wachsende Halme sprießen aus der Mischung, weiß der Kurdirektor, damit der Rasen stabil und der Ball-Absprungwinkel höher wird. In den nächsten Tagen soll eingesät werden auf dem Gelände des Homburger Tennisclubs im Kurpark mit Blick auf den

„Siamesischen Tempel“ und nebenan am Kaiser-Wilhelms-Bad. Frostfrei soll der Boden sein, damit die Saat gut aufgeht, das Sandbett mit einem Unterbau aus Ton, Lehm, Quarzsand und Mischerde ist in den vergangenen Wochen akribisch nach den Vorgaben der Meister von Wimbledon aufgebaut worden. Exakte acht Millimeter hoch dürfen auf dem Untergrund die Halme des Rasens dann wachsen, ehe der Mäher wiederkommt. Eingesät wird trotz Absage pünktlich, nichts soll die exakte Vorbereitung stören und die Vorfreude auf das „Leuchtturm-Event für Hessen“ trüben, wie es Hessens Sportminister Peter Beuth bewirbt. Und natürlich die Stadt Bad Homburg. Die Absage von Wimbledon war erwartbar, es war nur eine Frage der Zeit, wann sie kommen würde, auch wenn der „ewige Boris“ noch so sehr knoddet, dass sie zu früh kam. „Die Entscheidung ist nachvollziehbar in der aktuellen Situation“, sagt Oberbürgermeister Alexander Hetjes, alles andere wäre „ein falsches Signal“. Bis zu 4000 Menschen sollen auf den Zuschauerrängen am Centre Court Platz finden, wegen der großen Nachfrage nach Tickets wurde schon über eine Erweiterung diskutiert. Weitere 1000 Zuschauer auf den beiden anderen Match-Courts bei freiem Eintritt, dazu ein offenes „Fan Village“ für alle, in Corona-Zeiten nicht darstellbar. Überrascht war daher niemand über die Absage. Allenfalls ein „bisschen Enttäu-

schung, weil so viel Herzblut auch von Seiten der Stadt drinsteckt“, sagt Hetjes, aber auch weiter „Freude, weil es ja weiter geht“.

„Wir säen bald ein“

Auf den Plätzen im Kurbezirk und gleichermaßen bei der Homburger Turngemeinde (HTG) am Niederstedter Weg, wo ebenfalls drei Rasen-Trainingsplätze für die Stars der Tennisszene und später für den Club mit seiner großen Tennis-Abteilung angelegt werden, ging die Arbeit unbeirrt schon am Tag nach der Absage weiter. „Wir säen bald ein“, sagt der Rasenmeister, „die nun längere Vorbereitung wird gut für die Qualität des Rasens sein.“ Enttäuscht zeigt sich HTG-Chef Ralph Gotta: „Ich hatte mir diese Veranstaltung sehr gewünscht, aber es war eine absehbare und leider nicht zu ändernde Entscheidung. Wenn die Ausgangsbeschränkungen gelockert werden, darf hoffentlich auch wieder Sport getrieben werden. Dann sollen auch die Rasenplätze den Mitgliedern zur Verfügung stehen. Und auf die „HTG Green Open“ im August hoffen wir natürlich weiterhin.“ Die Mission der örtlichen Veranstalter der „Bad Homburg Open“ indes lebt. „Wir werden die Herausforderung mit viel Elan und ganzer Kraft angehen“, verspricht Turnierdirektor Aljoscha Thron, „es wird noch besser (Fortsetzung auf Seite 3)

Klein

feinköstlich seit 1926

www.metzgerei.de

Carsten Nöthe
Ihr erfolgreicher Immobilienmakler
mit 22 Jahren Berufserfahrung!



Kompetenz
+ Diskretion
+ Erfahrung
+ Engagement
+ Zuverlässigkeit
= Erfolg!!!

Schenken auch SIE mir Ihr Vertrauen!
Garantiert kein Besichtigungstourismus!
Alles kommt aus einer Hand!
Tel.: 06172 – 8987 250
www.noethe-immobilien.de

5 MARKEN unter einem Dach

VERTRAGSWERKSTATT UND UNABHÄNGIGER
HÄNDLER FÜR:



AUDI · VW · SEAT · SKODA · VW Nutzfahrzeuge

**AUTOHAUS
Koch**
Familial... Persönlich...
An den Drei Hasen 3 · 61440 Oberursel (Ts)
autohauskoch.com

**Ihr Autohaus-Koch-Team
freut sich auf Sie!**

WIR SIND FÜR SIE DA!



Wir haben weiterhin zu den üblichen Zeiten für Sie geöffnet. Zusätzlich bieten wir Ihnen einen erweiterten Lieferservice an: Bestellen Sie telefonisch unter **06171 5861910** oder über unseren Onlineshop www.mauk-gartenwelt.de

Pflanzen Mauk Gartenwelt GmbH
An den Drei Hasen 39 · 61440 Oberursel
Mo. - Fr.: 9 - 20 Uhr Sa.: 9 - 18 Uhr **So.: 13 - 17 Uhr**
An Feiertagen geschlossen. www.mauk-gartenwelt.de

Unsere Energie der Zukunft

STADTWERKE-BAD-HOMBURG.DE **STADTWERKE** BAD HOMBURG

FÜR DIE GESUNDE PAUSE

COUPON FÜR EINEN BECHER ANDECHSER BIO SKYR

AUSSCHNEIDEN UND MITBRINGEN!

NEU: Familienpreis Jetzt 1.000 Artikel dauerhaft reduziert!

terra verde biomarkt
Bad Homburg
Hessenring 97
Wir sind für Sie da:
Mo.-Fr. 8.00 - 19.00 Uhr
Sa. 8.00 - 18.00 Uhr
terraverde.bio

ANDECHSER NATUR BIO SKYR

Gültig 01.04. bis 30.04.2020. Pro Kunde nur 1 x einlösbar. Eine Barauszahlung ist nicht möglich.

facebook instagram twitter youtube pinterest markiguru eigener

VERANSTALTUNGEN

Bad Homburg

Lions zeigen Corona ihre Krallen

Hochtaunus (how). Die Löwen des Lions-Clubs Bad Homburg Hessenpark zeigen der Corana-Pandemie die Krallen. Getreu ihres Mottos „We serve“ – „Wir dienen“ – bieten die über 30 Mitglieder des Vereins ihre Hilfe an. Kranke, alte oder behinderte Menschen, die keine familiäre Anbindung haben, bekommen Unterstützung beim Einkauf von Lebensmitteln oder Gängen zur Drogerie oder Apotheke. Die Lions wollen durch diese Initiative zeigen, dass sie dazu beitragen wollen, die Ausbreitung der Pandemie einzudämmen und gleichzeitig besonders gefährdete Personen zu schützen. Die Heimat der Lions ist zwar Bad Homburg, doch sie bieten ihre Dienste auch weit über die Stadtgrenzen hinaus an. Melden können sich Interessenten zudem aus Friedrichsdorf, Nieder-Eschbach, Wehrheim, Usingen, Oberursel, Steinbach, Nieder-Erlenbach, Kalbach, Bonames und Frankfurt-Nied. Bürger, die auf die Hilfen angewiesen sind, werden völlig unbürokratisch unterstützt. Anruf oder E-Mail genügt. Eine Kontaktaufnahme ist unter Telefon 06172-98193455, E-Mail: coronahilfe@lions-hessenpark.de, möglich.

Verschoben: Verleihung des Hölderlin-Preises

Bad Homburg (hw). In Absprache mit Oberbürgermeister Alexander Hetjes und den Mitgliedern der Hölderlin-Preisträgerjury wurde beschlossen, die Verleihung des Friedrich-Hölderlin-Preises auf Sonntag, 1. November, um 11 Uhr zu verschieben. Ort der Veranstaltung bleibt die Schlosskirche. Die Jury-Sitzung zur Bestimmung der diesjährigen Preisträger findet nach der Sommerpause statt. „Es ist uns im Hölderlin-Jahr wichtig, die Preisträger nicht nur zu benennen, sondern den Preis auch zu verleihen“, sagt Oberbürgermeister Alexander Hetjes.

Kontaktlose Ausleihe in der Bibliothek

Bad Homburg (hw). Die Stadtbibliothek bietet ab sofort einen kontaktlosen Abholservice ihrer Medien an. Die Leser können sich von den Mitarbeitern bis zu fünf Medien zur Abholung bereitstellen lassen. Im Online-Katalog kann gestöbert und die gewünschten verfügbaren Medien ausgewählt werden. Per E-Mail an stadtbibliothek@bad-homburg.de oder unter Telefon 06171-921360 können die Medien dann bestellt werden. Es wird um genaue Angaben zu den Medien gebeten: Verfasser, Titel, Medienart (Buch, Hörbuch-CD, DVD), Bibliotheks-Ausweisnummer, Vor- und Zuname, Telefonnummer sowie E-Mail-Adresse. Die Kunden werden informiert, wann sie die bestellten Medien abholen können. Nach der Benachrichtigung haben sie dazu eine Woche lang Zeit. Weitere Informationen gibt es auf der Internetseite der Stadtbibliothek unter www.wopac.bad-homburg.de.

Ideenmappe

Bad Homburg (hw). Damit sich Schüler in den Ferien nicht langweilen, hat die Gesamtschule am Gluckenstein (GaG) in Kooperation mit der Kettler-Francke-Schule eine Ideenmappe zur Ferienbeschäftigung zu Hause herausgebracht. Die Mappe wurde von Susanne Kuntzsch und Andreas Pitsch zusammengestellt. Die Mappe ist im Internet unter www.gluckenstein.de/ zu finden.

Kirchen wünschen ein frohes Osterfest

Die evangelische und die katholische Kirche im Hochtaunus haben Kinder gebeten, ein Osterbild zu malen, das allen Menschen Osterfreude bringt. Denn Ostern fällt nicht aus. Auch wenn wir auf Osternachtsfeiern, Ostergottesdienste und Osterfrühstück in der Kirche verzichten müssen und auf Besuche aus der Familie – Ostern findet statt, nur anders als sonst. Abstand halten ist in dieser Osterzeit die Devise.

Gegen Angst und Sorge

Wir wissen, dass das viele gerade sehr einsam macht. Anderen ist es viel zu eng, immer mit den gleichen Menschen unter einem Dach. Traurigkeit, Angst und Sorgen belasten in diesen Tagen die Menschen sehr. Das klagen wir Gott. Wir bitten Gott um Begleitung und Bewahrung und wir feiern Ostern! Gerade jetzt! Denn Ostern ist ein Fest, das gegen die Angst und Sorge dieser Welt steht. Ostern erzählt von Hoffnung. Ostern ist eine Vertrauensgeschichte, sie geht so: Wir erzählen die Ostergeschichten aus der Bibel von Jesus, wie er an Karfreitag am Kreuz gestorben ist. Wir erzählen, wie er ins Grab gelegt wurde und wie er am Ostermorgen auferstanden ist. Deshalb vertrauen wir darauf, dass der Tod in der Welt nicht das letzte Wort hat. Ostern heißt „Vertrauen“, das zeigt das Bild „Ostermensch“ von Sara, drei Jahre alt: Ein Mensch, geborgen, von guten Mächten auf wunderbare Art und Weise. Die evangelischen und katholischen Kirchen im Dekanat



Hochtaunus wünschen Ihnen ein frohes Osterfest! In dieser Ausgabe haben wir sechs gemalte Osterbilder für Sie versteckt. Viel Freude beim Suchen und betrachten. Im Internet unter www.hochtaunus.bistumlimburg.de und www.hochtaunus-evangelisch.de können Sie die Bilder groß und mit kleinen Texten versehen anschauen. Die Ostergeschichten in der Bibel finden Sie hier: Matthäus 28; Markus 16; Lukas 24; Johannes 20.

Glenn Miller Orchestra im Oktober

Bad Homburg (hw). Aufgrund der aktuellen Situation und der damit verbundenen Veranstaltungsverbote wird das Konzert des Glenn Miller Orchestras, das für 7. Mai im Kurtheater geplant war, auf Donnerstag, 22. Oktober, um 20 Uhr verlegt. Die für den 7. Mai erworbenen Tickets behalten ihre Gültigkeit. 2020/2021 hat das lizenzierte Glenn Miller Orchestra für Europa mehrere Anlässe, um auf große Jubiläumstour zu gehen. Wil Salden und seine Musiker feiern das 35-jährige Bestehen. In dieser Zeit fanden 5000 Konzerte statt. Ein weiteres Jubiläum: Wil Salden feiert im Juni seinen 70. Geburtstag. Wil Salden und seine Musiker sind Garanten für den authentischen Swing-Sound in der tra-

ditionellen großen Big-Band-Besetzung. Das Orchestra und die Vocalgroup „The Moonlight Serenaders“ bestehend aus Musikern, einer Sängerin und dem Orchesterleiter Wil Salden, versetzen das Publikum zurück in die Zeit der 30er- und 40er-Jahre, wenn Titel wie „Moonlight Serenade“, „In The Mood“, „American Patrol“, „A String of Pearls“, „Little Brown Jug“ und mehr erklingen. Zum neuen Programm gibt es auch eine Live-CD, die am 1. März bei MCP Sound & Media mit dem Titel „35 Years Anniversary-Tour“ erschienen ist. Karten für das Konzert im Oktober gibt es bei Tourist Info + Service im Kurhaus unter Telefon 06172-1783710 und an allen bekannten Vorverkaufsstellen.

VERANSTALTUNGEN

Friedrichsdorf

Neue Information der Stadt im Netz

Friedrichsdorf (fw). Die Informationsflut ist derzeit enorm, stündlich kommen neue Meldungen hinzu, genauso schnell sind Informationen überholt. Eine kleine Hilfestellung bietet die Stadt Friedrichsdorf mit den neu eingerichteten Seiten „Corona-Krise – Aktuelle Infos“ und „Corona-Krise – Aktive Hilfe“. Hier finden sich gebündelt wichtige Adressen und Links zu finanziellen Hilfen, aber auch eine Ideensammlung, die Unterstützung bietet. Genau jetzt ist die Zeit, endlich eine eigene Homepage erstellen zu lassen, sich über bestehende Internetplattformen auszutau-

schen, am Friedrichsdorfer Lieferservice teilzunehmen – hier wurden die Zeiten auf ganztägige Lieferungen ausgeweitet – neue Wege zu beschreiten, findet die Stadtverwaltung. Zahlreiche Angebote hierzu finden sich im Internet unter www.friedrichsdorf.de. „Auch, wenn das Rathaus derzeit geschlossen ist und die persönlichen Kontakte leider auf ein Minimum reduziert werden müssen, sind wir für Sie da. Hier sorgt zum Beispiel auch unser neu eingerichteter digitaler Briefkasten für kurze Kommunikationswege.“, betont Bürgermeister Horst Burghardt.

FÜR DEN NOTFALL

Apothekendienst

Der Apotheken-Notdienst geht ab 8.30 Uhr für 24 Stunden. Von 20 bis 6 Uhr, an Sonn- und Feiertagen ganztägig, wird eine gesetzliche Notdienstgebühr von 2,50 Euro erhoben. Die aktuellen Notdienst-Apotheke ist zu erfahren über 22833 988(Handy) und über 0137-88822833 (Festnetz).

Donnerstag, 9. April

Medicus-Apotheke, Oberursel, Nassauer Straße 10, Tel. 06171-9899022

Freitag, 10. April

Philipp-Reis-Apotheke, Friedrichsdorf, Hugenottenstraße 86, Tel. 06172-71449
Regenbogen Apotheke, Oberursel, Camp-King-Allee 8, Tel. 06171-21919

Samstag, 11. April

Bären-Apotheke, Bad Homburg Haingasse 20, Tel. 06172-22102

Sonntag, 12. April

Schützen-Apotheke, Oberursel, Liebfrauenstraße 3, Tel. 06171-51031
Kapersburg-Apotheke, Friedrichsdorf-Köppern, Köpperner Straße 87, Tel. 06175-636

Montag, 13. April

Gartenfeld-Apotheke, Bad Homburg, Gartenfeldstraße 51, Tel. 06172-935539

Dienstag, 14. April

Landgrafen-Apotheke, Friedrichsdorf, Hugenottenstraße 100, Tel. 06172-74439
Sonnen-Apotheke, Oberursel, Dornbachstraße 34, Tel. 06171-917770

Mittwoch, 15. April

Max & Moritz-Apotheke, Bad Homburg, Urseler Straße 26, Tel. 06172-303130 + 35251

Donnerstag, 16. April

Lilien-Apotheke, Friedrichsdorf, Houiller Platz 2, Tel. 06172-778406
Birken-Apotheke, Oberursel-Weißkirchen, Kurmainzer Straße 85, Tel. 06171-71862

Freitag, 17. April

Dornbach-Apotheke, Oberursel-Oberstedten, Hauptstraße 19, Tel. 06172-37234

Samstag, 18. April

Hochtaunus-Apotheke, Bad Homburg Zeppelinstraße 24, Tel. 06172-671680

Sonntag, 19. April

Nord Apotheke, Bad Homburg-Kirdorf, Gluckensteinweg 91, Tel. 06172-9080120

Notrufe

Polizei	110
Feuerwehr/Notarzt	112

Zentrale Rettungsleitstelle
des Hochtaunuskreises; Notarzt, Rettungs-Krankenwagen **06172-19222**

Zahnärztlicher Notdienst **01805-607011**

Hochtaunus-Klinik
Bad Homburg **06172-140**

Polizeistation
Saalburgstraße 116 **06172-1200**

Sperr-Notruf für Karten **116116**

Notruftelefon für Kinder und Jugendliche **116111**

Hilfstelefon
„Gewalt gegen Frauen“ **0800-116016**
Telefonseelsorge **0800-1110111**
0800-1110222

Stadwerke Bad Homburg
Gas- und Wasserversorgung **06172-40130**

Mainova AG
für Friedrichsdorf **069-21388-110**

Syna GmbH
Stromversorgung **0800 7962787**

Wochenend-Notdienst der Innung
Sanitär und Heizung **06172-26112**

Oberhessische Versorgungsbetriebe AG
für Ober-Erlenbach und Burgholzhausen **06031-821**

Giftinformationszentrale **06131-232466**

Bundesweiter Ärztlicher Bereitschaftsdienst
in Hessen rund um die Uhr **116117**
ÄBD Vordertaunus
in den Hochtaunus-Kliniken
Zeppelinstraße 20,61352 Bad Homburg
montags, dienstags, donnerstags 19 bis 24 Uhr
mittwochs, freitags 14 bis 24 Uhr
samstags, sonntags 7 bis 24 Uhr
feiertags und an Brückentagen 7 bis 24 Uhr

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt
im Universitätsklinikum Frankfurt
Theodor-Stern-Kai 7, 60596 Frankfurt am Main

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt-West/
Main-Taunus im Klinikum Frankfurt Höchst
Gotenstraße 6-8, 65929 Frankfurt am Main
mittwochs, freitags 16 bis 20 Uhr

samstags, sonntags 9 bis 20 Uhr
feiertags und an Brückentagen 9 bis 20 Uhr

Besuchen Sie auch
unser neues
Online-Portal

www.Taunus-Nachrichten.de

NEUERÖFFNUNG

Frankfurter Landstr. 86

61440 Oberursel • Telefon 06171 / 5 06 80 • www.alberti-oberursel.de

Ihr Gartenmöbel-Spezialist im Taunus

Mit über 1.400 m² Ausstellungsfläche



Tennis-Traum um ...

(Fortsetzung von Seite 1)

und perfekter“, sagt die Pressesprecherin des Turniers, Ulrike Weinrich. Der Termin steht schon fest, die Wimbledon-Premiere im Kurpark soll fast exakt auf den Tag ein Jahr später vom 20. bis 26. Juni 2021 stattfinden. Der Mythos Wimbledon, erfolgreiche Tennisspieler und solche, die es werden wollen, können viel davon erzählen. Auch Dirk Hordorff, Vizepräsident im Deutschen Tennisbund (HTG), Bad Homburger und Mitglied im örtlichen TC mit viel Bindung in die Kurstadt. Hordorff kommentiert die traurige Nachricht nüchtern. Die Entscheidung der Londoner Organisatoren sei „verantwortungsbewusst an den Fakten und der heutigen Situation orientiert“. Zu einem Zeitpunkt, da Olympia erstmals außerhalb von Weltkriegszeiten abgesagt wurde, sei es „undenkbar“, ein Turnier wie Wimbledon stattfinden zu lassen. „Natürlich hatten wir uns alle auf die Premiere im historischen Kurpark gefreut, aber sportliche Belange rücken erst einmal komplett in den Hintergrund“, sagte die 32-jährige Wimble-

donsiegerin von 2018, Angelique Kerber, die in Bad Homburg als Turnierbotschafterin fungiert und natürlich auch spielen wollte. Das hat sie auch für 2021 versprochen, das Turnier werde im kommenden Jahr für sie „eine sehr große Rolle spielen“.

Tickets bleiben gültig

Dass Bad Homburg und die bundesweite Tenniswelt sich auf flottes Damentennis im Kurpark freuen, beweist die immense Nachfrage nach Eintrittskarten für das neue Event. Für das Finale gab es schon eine Woche nach Beginn des Ticket-Vorverkaufs keine Karten mehr, für das Halbfinale und Viertelfinale wenig später. Anfang März waren vier von sieben Turniertagen ausverkauft. Bereits erworbene Tickets behalten ihre Gültigkeit für die „Bad Homburg Open 2021“. Wer seine Karten zurückgeben will, hat die Möglichkeit zur Rückerstattung des Kaufpreises. Detaillierte Informationen wird es auf der Homepage unter www.badhomburg-open.de geben.

Gute Tipps vom Kasperl per Telefon

Ganz unglücklich ist der Kasperl über den Coronavirus. Kein Fußballspiel mit dem Sep- pel, keine Verfolgungsjagd mit dem Räuber Klaumichel, keine Bratwurst bei der Großmutter. Kein Kakaotrinken und Kuchenessen bei der Prinzessin. Und der Wachtmeister passt auf, dass alles korrekt abläuft. Wie langweilig, meint der Kasperl. Und die vielen kleinen Kasperlfreunde, die jetzt in ihren Wohnungen sitzen, meinen das auch. Um etwas Spaß in die Kinderzimmer zu bringen, haben Otto Mayr (Foto) von der Kasperl Kompanie und der Kasperl selbst eine Idee. „Spielt doch mal selber Kasperltheater“, fordert er Kinder und Eltern auf. Wer Hilfe und Ideen für Stücke braucht, bekommt sie unter der Kasperl-Hotline 06172-8067230. Wer nur den Anrufbeantworter in der Leitung hat, kann seine Telefonnummer hinterlassen. Der Kasperl ruft zurück und hilft. Auch im Internet gibt es Anregungen zu Stücken sowie



Handpuppenbau und sogar Videos von Kasperle-Aufführungen. Alle Tipps sind kostenlos. Der Kasperl sucht übrigens für sein Team Verstärkung. Das Alter ist egal, wichtig ist, dass sie Zeit hat. Foto: Kasperl Kompanie

GaG-Team näht für die Wicker-Klinik

Bad Homburg (eh). In der Gesamtschule am Gluckenstein (GaG) haben freiwillige Helfer Behelfs-Mund-Nasen-Schutzmasken für die Wicker-Klinik genäht. Etwa 200 Stück wurden bereits geliefert, und es werden noch weitere Masken benötigt. Die Masken wurden in der Wicker-Klinik an die Mitarbeiter verteilt. „Wir sind wirklich sehr froh, diese Masken bekommen zu haben“, sagte die stellvertretende Verwaltsleiterin Kristina Post. Das Material durfte die GaG mit Erlaubnis der Schulleitung aus den Vorräten der Gesamtschule nehmen, nachdem die häuslichen Vorräte zur Neige gegangen waren. Genäht wurden die Masken zum Teil aus alten Betttüchern und sogar Schnürsenkeln, da das Mate-

rial knapp ist und nicht so leicht nachgekauft werden kann. „Mittlerweile haben wir Näherinnen nicht nur aus Bad Homburg, sondern auch aus Friedrichsdorf, Ober-Mörlen und Darmstadt“, sagte Antje Klaus. Weitere Masken werden in der Wicker-Klinik benötigt. Und so werden in der GaG noch mehr Behelfs-Mund-Nasen-Schutzmasken genäht. „Über diese Aktion sind wir wirklich sehr froh“, sagte Kristina Post. Helfende Hände werden im Schulteam benötigt. Wer an der Nähaktion teilnehmen möchte, kann sich an die Gesamtschule am Gluckenstein, Antje Klaus, Telefon 06172-967550, E-Mail: klaus.antje@gag.hochtaunuskreis.net, wenden.

Schützen bekommen Geld für Dachsanierung

Bad Homburg (hw). Aus dem Sonder-Investitionsprogramm „Sportland Hessen“ erhält der Homburger Schützenverein 1390 eine Zuwendung für die Dachsanierung der Luftdruck- und Bogenhalle. „Der Verein kann sich über die Summe in Höhe von 32 000 Euro freuen“, informiert die SPD-Landtagsabgeordnete Elke Barth. Diese Nachricht zeige, dass es außer der Ausnahmesituation doch Dinge gebe, die ein wenig Normalzustand erleben lasse. Entscheidungen dieser Art des Ministeriums des Innern und für Sport erkenne Engagement an. Der Verein biete sportliche Aktivitäten auch für Kinder und Jugendliche ab zehn Jahre, fördere die Geselligkeit und ein gutes soziales Miteinander. „Wenn die Corona-Krise überstanden ist, kann der Verein seine Arbeit wieder aufnehmen und mit diesem Geld seine Sanierung vollenden“, so Elke Barth.

Europatag verschoben

Hochtaunus (how). Der Hochtaunuskreis sagt wegen der Corona-Pandemie den für 9. Mai geplanten Europa-Tag in Oberursel ab. „Wir bedauern diesen Schritt sehr, er ist aber notwendig. Zum einen wegen der hochgefährlichen Ansteckungssituation, zum anderen, weil eine solche Veranstaltung verlässlichen Planungs-Vorlauf braucht, der momentan so nicht stattfinden kann“, sagt Landrat Ulrich Krebs. Umso mehr freue sich der Kreis auf den nächsten Europa-Tag am 8. Mai 2021, für den sich die Stadt Oberursel wiederum dankenswerterweise als Gastgeber bereit erklärt habe, sagte Krebs.

Herzbergturm zu

Bad Homburg (hw). Die Stadt schließt die Besucherplattform des Herzbergturms. Die Zufahrt zum Herzberg bleibt auch unter der Woche in Höhe des Parkplatzes „Silberkuppel“ gesperrt.

Beethoven und andere Klassiker aus luftiger Höhe

Bad Homburg (js). Götterfunken purzeln in der Frühabendsonne vom Weißen Turm. Aus luftiger Höhe klingt die „Ode an die Freude“ über den Schlosshof und darüber hinaus bis zum kleinen See tief unten im Park. Im Turmstübchen oben spielt Schlossgärtner Peter Vornholt auf seinem Saxofon, die vier Fenster in alle vier Himmelsrichtungen sind geöffnet, um die Klänge in der warmen Abendluft dieser Tage zu verbreiten. „Freude schöner Götterfunken ...“, der vierte Satz aus der 9. Sinfonie von Ludwig van Beethoven, steht am Anfang und am Ende des nun täglichen Turmblasens. Musikkultur am gefühlt höchsten Punkt der Kurstadt, ein Zeichen der Solidarität mit den Mitmenschen in schwierigen Corona-Zeiten.

Die schöne Idee des Gartenmeisters hat sich schnell herumgesprochen im Ort, das Publikum wächst, einige sind nach eigenem Bekunden schon zum wiederholten Mal da. Zum Frühlingsanfang war der Mann mit dem Saxofon erstmals auf dem Turm. Verteilt und mit ordentlichem Abstand sitzen stille Zuhörer auf der Mauer oder lehnen zwischen Säulen am Schlossgemäuer, rund um das Wahrzeichen der Stadt sammeln sie sich abends gegen 17.30 Uhr, eine Viertelstunde später etwa beginnt das tägliche Konzert. Peter Vornholt, der Hobby-Musiker, der auch in einer Band spielt und vielleicht mal beim Laternenfest öffentlich auftritt, ist der Frontmann der „Turmspiele“, der Initiator, der sich über gleichgesinnte Mitstreiter freut. Und auch schon gefunden hat. Junge Trompeter der Humboldtschule etwa, 17-Jährige, die Beethovens „Ode an die Freude“ im Duett in die Homburger Luft bliesen. Inzwischen führt er eine Liste, damit er planen kann, denn mehr als zwei Musiker dürfen nicht gleichzeitig im Turmstübchen sein. Am Samstag hat’s mal nicht geklappt mit den



Musik als „Zeichen der Solidarität in schwierigen Corona-Zeiten“: Schlossgärtner Peter Vornholt bringt mit seinem Saxofon Freude und Götterfunken ins Leben und animiert andere zum Mitmachen. Foto: js

angesagten Humboldt-Schülern, da ist Peter Vornholt dann selbst schnell die Stufen hinauf gestapft. Solidarität im doppelten Sinne, auch mit den Musikfreunden, die extra für das Abendkonzert gekommen sind. Beethoven als Erkennungsmelodie ist stets als Ouvertüre und Finale vorgesehen, dazwischen haben die Musiker Freispiel. Können nach Lust und Laune aufspielen, das darf auch mal wie bei Saxofonist Vornholt ein Lied italienischer Partisanen aus dem Zweiten Weltkrieg sein, die Urfassung des bekannten „Bella Ciao“, ein bisschen Sting, ein wenig Louis Armstrong ... Um Gongschlag 18 Uhr ist kurze Pause im Turmzimmer, denn dann gehört die Aufmerksamkeit dem Glockengeläut der benachbarten Erlöserkirche. Ist der letzte Glockenschlag verklungen, können wieder Götterfunken purzeln.

! Wer selbst aufspielen will, kann sich bei Peter Vornholt melden, kurze Anmeldung unter Telefon 0173-3945438 reicht.

GEMEINSAM FÜR BAD HOMBURG



Auch zu Ostern bitte daran denken:

WEITERHIN ABSTAND HALTEN

SHOPPEN IM DIGITALEN SCHAUFENSTER

Helfen Sie lokalen Unternehmen und schenken Sie Freude nicht nur zu Ostern

HILFE SUCHEN & FINDEN

Wir bringen Hilfesuchende und Helfer zusammen

DANKE SAGEN

Wir suchen Bad Homburger Herzensmenschen

Weitere Infos unter:

WWW.BAD-HOMBURG.DE / HELFEN

oder unter 06172/1000

Bad Homburg | 



Am Friedhof in Ober-Eschbach wurden die neuen Beete am Parkplatz und im Eingangsbereich blütenreich bepflanzt. Foto: Stadt Bad Homburg

Blütenpracht der Clematis soll Bienen anlocken

Bad Homburg (hw). Mitarbeiter der zum städtischen Betriebshof gehörenden Kurparkkolonne haben im Stadtgebiet etliche Pflanzen gesetzt. Die Maßnahmen sind Teil eines neuen Begrünungs-Konzepts an städtischen Liegenschaften, das der Steigerung des Nahrungsangebots für Insekten dienen soll. Am Spielplatz „Am Steingritz“ in Gonzenheim wurde der Bereich entlang des Zauns neu gestaltet: Innen wurden Berg-Waldreben, auch als Clematis bekannt, und Wald-Platterbsen gepflanzt. Sie sollen den Zaun beranken und werden zahlreiche Blüten ausbilden. Die Wald-Platterbse gehört zu den Schmetterlingsblütlern, was schon darauf hindeutet, wer hier von den Blüten besonders profitiert. Die Clematis ist mit ihrer Blütenpracht eine famose Bienenweide. Kriechende Rosen und einige Stauden wie Nachtviole, Glockenblume, Habichtskraut und Nesselkönigin ergänzen zukünftig das Nahrungsangebot und sind auch schön anzusehen. Auch die vier Blumenkübel in der Louisenstraße/Ecke Georg-Speyer-Straße wurden neu bepflanzt: Hier wurde das Pflanzsubstrat ausgetauscht, und die Kübel wurden dann mit Wildstauden wie Witwenblumen, Berg-Stein-

kraut, Salbei oder Seifenkraut bepflanzt, alles Pflanzen, die beim Blühen reichlich Pollen und Nektar für Schmetterlinge, Hummeln, Bienen und andere Insekten bieten. Am Friedhof in Ober-Eschbach wurden die neuen Beete am Parkplatz und im Eingangsbereich blütenreich bepflanzt: Blasenstrauch, Felsenbirne und Felsenkirsche als kleine Gehölze wachsen zukünftig umgeben von Ziest, Günsel, Wolfsmilch und zahlreichen angesäten Wildpflanzen und -stauden. Auch wenn in manchen Beeten bislang noch nicht allzu viel zu sehen ist, werden sich die frisch beplanten Flächen in den nächsten Wochen noch entfalten und die erfolgte Einsaat – im gärtnerischen Fachjargon – „auflaufen“. Im Herbst werden auf all diesen Flächen Zwiebeln gesteckt, so dass es im nächsten Frühjahr noch zeitiger losgeht mit der Blütenpracht. Die Maßnahmen sind Teil der Extensivierung der Pflege von städtischen Grünflächen im Rahmen der Steigerung der biologischen Vielfalt. Die Pflanzungen wurden im Auftrag des Betriebshofs der Stadt durch die Biologin Dr. Eva Distler konzipiert und von den Produktbereichen Umwelt- und Landschaftsplanung und Grünflächen begleitet.

Alle Bürger mit Masken ausgestattet

Bad Homburg (eh). Der Krisenstab der Stadt hat beschlossen, alle Bad Homburger Bürger mit antimikrobiellen Mund- und Nasenmasken zu versorgen. „Wir haben uns bei unserer Entscheidung an der Einschätzung des Robert Koch-Instituts (RKI) orientiert, das mittlerweile offiziell zum Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes rät“, erklärt Oberbürgermeister Alexander Hetjes. Laut RKI kann eine einfache Maske das Risiko verringern, „eine andere Person durch Husten, Niesen oder Sprechen anzustecken“. Zudem haben Masken auch den psychologischen Effekt, das Bewusstsein für „physical distancing“ und gesundheitsbewusstes Verhalten zu unterstützen. Zwischenzeitlich empfehlen auch weitere namhafte Virologen und die Bundesärztekammer das Tragen von Mund-Nasenmasken, um die Pandemie einzudämmen. Masken schützen nicht nur andere vor der „Tröpfchenverteilung“, sondern man schützt auch sich selbst vor Schmierinfektionen durch ständiges Anfassen von Mund und Nase. Der Krisenstab setzt dabei auf ein Produkt des schwäbischen Unternehmens Maute + Renz Textil GmbH, den Loop-Schal „ProtectMe“. Das Produkt besteht aus antimikrobiellen Material, das waschbar, pflegeleicht, nachhaltig und Ökotex zertifiziert ist. „Einer großer Vorteil dieser Masken ist die Schalllösung, von der wir uns eine hohe Trageakzeptanz erhoffen“, so Hetjes weiter. Die Schals lassen sich ganz einfach ab- und aufziehen und sind durch ein Kordelzugsystem auf jede Gesichtsform anpassbar. Auch Kinder und Jugendliche können diese Masken daher problemlos tragen. Aufgrund der aktuell sehr großen Nachfrage ist das Unternehmen jedoch nicht in der Lage, Bad Homburg in einer einzigen Lieferung mit der benötigten Anzahl an Mund-Nasen-Masken für die gesamte Bevölkerung zu versorgen. Der Krisenstab arbeitet bereits an einem Verteilungsschlüssel. Die Verteilung soll nach und nach erfolgen. In einem ersten Schritt ist daran gedacht, Risikopatienten, beispielsweise Bewohner von Altenheimen, und Personen, die sich berufsbedingt viel im öffentlichen Raum aufhalten müssen, mit den Masken auszurüsten. Die Kosten für die Versorgung der Bad Homburger Bevölkerung mit Mund-/Nasen-Masken liegen im niedrigen sechsstel-

ligen Bereich. Beim Loop-Schal „ProtectMe“ kommt eine klinikerprobte Hightech-Faser zum Einsatz, die unter anderem das Bakterienwachstum hemmt. In der Faser verarbeitete Silberionen sorgen dafür, dass die Mund-Nasenmaske eine dauerhafte antimikrobielle Wirkung hat. Das hat den Vorteil, dass das Produkt auch nach der Pandemie weiterverwendet werden kann. So kann im Gegensatz zu den Einmal-Masken eine große Menge an Abfall vermieden werden. Die Mund- und Nasenmasken müssen auch bei regelmäßigem Gebrauch nur alle drei bis vier Tage gewaschen werden. Der Hersteller weist jedoch darauf hin, dass ProtectMe, das zu 100 Prozent in Deutschland hergestellt wird, keine professionelle persönliche Schutzausrüstung (PSA) darstellt. Allerdings haben Luftdurchsatzmessungen im Labor der Hochschule Albstadt ergeben, dass das Produkt eine hohe Filterleistung aufweist. Zudem bemüht sich die Stadtverwaltung weiterhin, noch weitere Schutzmasken für den klinischen Einsatz zu besorgen. Bei einer Verteilaktion an die heimischen Hausärzte Anfang April wurden bereits 3500 Schutzmasken verteilt. Dabei handelte es sich um eine Spende der chinesischen Community Bad Homburg.



OB Alexander Hetjes zeigt die Loop-Masken, von denen für jeden Bürger eine angeschafft werden soll. Foto: Stadt Bad Homburg

Wir sagen

„DANKE“

an alle Alltagshelden!

An Ärzte, Apotheker, Pfleger, Einsatzkräfte von Polizei und Feuerwehr, Lehrer und Erzieher, Personal in Supermärkten, Lkw-Fahrer, ehrenamtliche Helfer und all die nicht genannten Alltagshelden, die sich in dieser Situation selbstlos und mit all ihren Kräften in den Dienst unserer Gesellschaft stellen!

Wir sind stolz auf Euch!

Osterschmuck für den Brunnen

Bad Homburg (eh). Bunt geschmückt und österlich dekoriert präsentiert sich der Kirdorfer Brunnen in der Bachstraße. Die CDU möchte mit der Aktion ein Zeichen gegen das Corona-Virus setzen. „Man könnte unser Signal an die Bürger von Bad Homburg mit ‚Liebe in Zeiten der Cholera‘ überschreiben“, sagt Nicole Kohlhas. „Mit Liebe wäre dann die Hoffnung und Zuversicht, dass die Corona-Geißel auch bald wieder bewältigte Vergangenheit ist, gemeint. Ein gutes Beispiel für überwundene ‚Heimsuchung‘ ist das vor uns liegende Osterfest.“ Nicole Kohlhas meint damit, dass Christen an Ostern das Fest der Auferstehung feiern: „Ostern ist die große Hoffnung, der positivste Ausblick überhaupt. Am höchsten christlichen Fest feiern wir die Überwindung des Leidens.“ Deswegen will Nicole Kohlhas sich nicht unterkriegen lassen, schon gar nicht von einem Virus. „Deswegen setzen wir ein Zeichen und schmücken zu Ostern den Kirdorfer Brunnen“, sagt sie. Normalerweise sind es fünf Helfer, die mitmachen, diesmal jedoch hat nur Alexander Hempel unterstützt. Nicht nur zu Ostern, sondern auch in der Karnevalszeit, zum Schulbeginn sowie zu Erntedank und Weihnachten schmückt die Kirdor-

fer Christdemokraten seit einigen Jahren den Brunnen in der Bachstraße. „Mit viel Eigeninitiative und Spenden schaffen wir das immer wieder“, freut sich Nicole Kohlhas. Außerdem wurde die Osterfahne gehisst.



Nicole Kohlhas hat zusammen mit Alexander Hempel dem Kirdorfer Brunnen ein österliches Outfit verpasst. Foto: CDU

Geänderte Müllabfuhrzeiten

Bad Homburg (hw). Wegen der Osterfeiertage werden die Rest- und Biomülltonnen jeweils einen Tag später geleert. Die Altpapierabfuhr ist im Bezirk K am Donnerstag, 9. April, im Bezirk A am Dienstag, 14. April, im Bezirk B am Mittwoch, 15. April, im Bezirk C

am Donnerstag, 16. April, im Bezirk D am Freitag, 17. April, und im Bezirk E am Samstag, 18. April. Gelbe Säcke werden im Bezirk 5 am Donnerstag, 9. April, abgeholt. Grünabfälle werden im Bezirk II am Dienstag, 14. April, abgeholt.

Zwölfjährige sexuell belästigt

Bad Homburg (hw). Ein etwa 30 Jahre alter Mann sprach am Samstag gegen 8.20 Uhr auf dem Bahnhofsvorplatz ein zwölf Jahre altes Mädchen aus Friedrichsdorf in Englisch an. Das Mädchen war mit seinem Hund unterwegs. Der Mann sprach zunächst über den Hund, dann sagte er zu dem Mädchen, dass es so hübsch sei. Im weiteren Verlauf nahm er die Hand der Zwölfjährigen, zog das Mädchen zu sich und gab ihm einen Kuss auf die Wange. Das Mädchen konnte sich daraufhin von dem Mann lösen. Der Mann wird wie folgt beschrieben: etwa 1,70 Meter groß, dünn, sehr kurze Haare (fast Glatze). Hinweise werden bei der Polizeistation Bad Homburg unter Telefon 06172-1200 erbeten.



„Ohne Punkt und Komma“ schreiben

Hochtaunus (how). Schreiben entspannt und kann gerade in schwierigen Zeiten auf andere Gedanken bringen. Deswegen lädt Kunst- und Kulturministerin Angela Dorn alle Zwölf- bis 15-Jährigen aus Hessen ein, beim landesweiten Schreibwettbewerb „Ohne Punkt und Komma“ mitzumachen. Eingereicht werden können Geschichten und Gedichte; die Themen stehen den Teilnehmern offen. „Kinder und Jugendliche haben es in der aktuellen Corona-Krise besonders schwer: Sie müssen eigenverantwortlich dem Online-Unterricht folgen, sie haben oft viele Hausaufgaben zu erledigen, sie können ihren Hobbys nur eingeschränkt nachgehen und ihre Freunde nicht treffen“, sagt Angela Dorn. „Der Wettbewerb ‚Ohne Punkt und Komma‘ bietet ihnen die Möglichkeit, durch Schreiben ihrem

Frust, ihren Sorgen und ihren derzeitigen Einschränkungen ein Ventil zu geben. Die Texte werden nicht nach Rechtschreib- oder Grammatikfehlern begutachtet. Es geht um die Ideen der Kinder und Jugendlichen, um ihre Lust am Schreiben. Ich würde mich sehr freuen, wenn viele die Chance nutzen und sich als Autor ausprobieren. Vielleicht entdeckt er oder sie ein ganz neues Talent an sich.“ Einsendeschluss für die Texte ist der 6. Juli. Schüler können einzeln oder im Klassenverbund teilnehmen, wenn sie in Hessen leben oder hier zur Schule gehen. Zu gewinnen gibt es Geldpreise sowie einen Sonderpreis für die beste hessische Schulklasse. Die genauen Teilnahmebedingungen gibt es im Internet unter www.ohnepunktundkomma.net.



„Regen“-Ausstellung im Internet zu sehen

Bad Homburg (hw). Nachdem die Volkshochschule (VHS) wegen der Corona-Pandemie ihre Tore geschlossen hat, ist die Jahresausstellung des Fotoclubs Bad Homburg zum Thema „Regen“ derzeit nicht zu sehen. Um trotzdem allen Fotobegeisterten einen Einblick in die Ausstellung geben zu können, hat der Fotoclub die ausgestellten Bilder auf seiner Webseite unter www.fcbh.de online gestellt. Die Bilder wurden durch eine Jury aus 80 von den Mitgliedern eingereichten Fotos ausgewählt und zeigen eine individuelle Auseinandersetzung mit dem Thema. Der Fotoclub trifft sich in „nicht Coronazeiten“, wie es heißt, jeweils am zweiten und vierten Mittwoch im Monat um 20 Uhr in der Volkshochschule, Elisabethenstraße. Das Programm des Fotoclubs beinhaltet Gastvorträge, Workshops, Fotoexkursionen, Bildbesprechungen und auch einen allgemeinen Erfahrungsaustausch. Gäste sind willkommen.

Lackschaden durch unbekannte Flüssigkeit

Bad Homburg (hw). Mit einer bislang unbekannten Flüssigkeit wurde am Mittwoch oder Donnerstag in Ober-Erlenbach ein geparkter BMW 5er beschädigt. Das Fahrzeug war am Straßenrand der Melibocusstraße abgestellt, als Unbekannte den Wagen im Frontbereich mit der Flüssigkeit überschütteten. Dies hatte unter anderem Verfärbungen des Lacks zur Folge. Die Polizei nimmt Hinweise unter Telefon 06172-1200 entgegen.



Wir bleiben zuhause – auch Ostern. Und schützen uns und andere.

Gegen Corona gibt es noch keinen Impfstoff. Am sichersten: gar nicht anstecken. Bleiben Sie daher so viel wie möglich zuhause. Und zum Osterspaziergang bitte höchstens zu zweit und mit 1,5 Meter Abstand zu anderen. Auch auf Osterbesuche sollten Sie dieses Jahr verzichten. Denn Ihre Gesundheit und die Ihrer Lieben sind das Wertvollste.

Das können Sie jetzt tun:

Schützen!

- Abstand halten
- In Armbeuge oder Papiertaschentuch niesen/husten
- Berührungen vermeiden
- Hände regelmäßig mit Seife waschen – Minimum 20 Sekunden

Erkennen!

- Erste Krankheitszeichen: Husten, Schnupfen, Halskratzen, Fieber – manchmal Durchfall
- Bei schwerem Verlauf Atemprobleme
- Symptome können bis zu 14 Tage nach der Ansteckung auftreten

Handeln!

- Bei Krankheitszeichen Kontakt zu anderen vermeiden
- Nach Möglichkeit zuhause bleiben
- Hausärztin oder Hausarzt anrufen, bevor Sie in die Praxis gehen
- Alternativ: Gesundheitsamt informieren oder 116 117 wählen

Alle Informationen unter ZusammenGegenCorona.de



Bundesministerium für Gesundheit

Zusammen gegen Corona
#wirbleibenzuhause

Schaberweg 21 • 61348 Bad Homburg • T 06172 - 680 95 85

AKTIONSWOCHEN*
20%
AUF ÖL UND ÖLWECHSEL

*Aktion gültig bis 17. April 2020

Corona-Aus für den „Bad Homburger Sommer“

Bad Homburg (js). Kurdirektor Holger Reuter hat alle bisherigen 34 „Bad Homburger Sommer“ von der Premiere an miterlebt. Das Spektakel ist stets ein absoluter Höhepunkt, ein geliebtes Drei-Wochen-Festival im geschätzten Sommerkulturprogramm der Kurstadt, in dem rund 250 000 Euro stecken. An der Spitze der Kur- und Kongress-GmbH hat Reuter den „Sommer“ im zweiten Jahr zu verantworten. Im Gespräch mit Jürgen Streicher offenbart er die traurige Wahrheit für dessen Fans bei der ersten Frage.

Jetzt ist auch Klein-Wimbledon verschoben. Kulturelles Leben in der Öffentlichkeit erlischt seit Wochen nahezu komplett. Statt Ankiündigungen toller Veranstaltungen in der Kurstadt Bad Homburg hagelt es nur noch Absagen. Haben Sie noch Hoffnung auf einen „Bad Homburger Sommer 2020“?

Holger Reuter: Leider nein. Aufgrund der aktuellen Entwicklungen im Hinblick auf das Coronavirus wird der „Bad Homburger Sommer 2020“ ausfallen. Der Krisenstab der Stadt kam nun nach ausführlichen Beratungen zu dem Schluss, sowohl den „Sommer“ als auch das Thai-Festival abzusagen. Eine Entscheidung, die wir voll und ganz mittragen.

Verträge mit Künstlern und Mitveranstaltern, Terminabsprachen, finanzielle Dinge, Sicherheiten – wie wird so etwas geregelt?

Reuter: Das stellt uns natürlich vor Herausforderungen. Vorarbeiten sind geleistet, die Programme stehen fest. Wir befinden uns mit den Künstlern und Dienstleistern in sehr partnerschaftlichen Verbindungen. Vieles von dem, was in diesem Jahr geplant war, wird auch stattfinden, allerdings im Jahr 2021.

Wie verhalten sich die Kooperationspartner und Sponsoren in der Krise? Die Unternehmen und Institutionen, die Sie normal unterstützen und Veranstaltungen finanzieren?

Reuter: Wenn Veranstaltungen nicht stattfinden, werden wir uns bemühen, die Sponsoren für das nächste Jahr wieder zu akquirieren. Für dieses Jahr werden keine neuen Verträge mehr geschlossen. Bereits bestehende Verträge werden aufgelöst.

Wie wichtig ist so ein beliebtes, ja geliebtes Sommer-Kulturprogramm für die Stadt und ihre Menschen?

Reuter: Sehr wichtig. Der Bad Homburger Sommer hätte dieses Jahr den 35. Geburtstag erlebt. Ein vielversprechendes Jubiläum mit zahlreichen Höhepunkten. Mehr als 40 000 Besucher lockte das Sommer-Event vergangenes Jahr in die Parks und in die Innenstadt. Es ist das erste Mal in der Geschichte des „Bad Homburger Sommers“ sowie des Thai-Festivals, dass diese ausfallen.

Wie wichtig wäre es in der augenblicklichen Situation für die Psyche?

Reuter: Gerade nach einer längeren Zeit des Verzichts haben die Menschen Appetit auf Feste, auf Leben außerhalb der eigenen Räume. Doch jetzt so etwas anzubieten, das wäre waghalsig. Wir wollen Weitsicht walten lassen. Bad Homburg ist eine Kurstadt, und für uns steht das Wohl der Menschen immer an erster Stelle. In diesen Zeiten tausende Menschen zu Großveranstaltungen zu locken, wäre unverantwortlich.

Kann in diesem Jahr ein improvisiertes Programm reichen? Balkonkonzerte, Fenstersingen, virtuelle Flashmobs, medial vermittelte Kultur?

Reuter: Wir sind im engen Austausch mit den Künstlern, was möglich ist. Mehr können wir heute noch nicht verraten. Vorstellbar ist vieles, aber ob auch realisierbar, das ist offen.

Nach dem Sommer ist vor dem Sommer, heißt es bei Ihnen im Team. Sie haben also schon



Schweren Herzens verkündet Kurdirektor Holger Reuter die Absage des „Bad Homburger Sommers“. Sagt aber: Das außergewöhnliche Programm sei nur aufgeschoben, nicht aufgehoben.
Foto: js

ein halbes Jahr Arbeit investiert, ehe das öffentliche Leben abgeschaltet wurde. Was entgeht den Homburgern und Ihren Gästen nach der nun endgültigen Absage?

Reuter: Ein außergewöhnliches Programm, das wir in diesem besonderen Fall nur aufschieben, nicht aber aufheben. Was genau den Besuchern des „Bad Homburger Sommers“ entgeht? Hier ein kleiner Vorgeschmack: die „Klassiknacht in Weiß“ mit Beethovens 9. Sinfonie, außerdem ein Konzert der Band „Eltonology“ mit ihrem Elton-John-Tribute, eine „Silent Disco“ oder die beliebte junge Coverband „Radio Future“. Und natürlich die vielen beliebten Klassiker.

Und wenn nicht jetzt, dann eben nächstes Jahr? Und dann erst recht, noch besser, noch perfekter, mit noch mehr Höhepunkten, ist das die Devise?

Reuter: Am Ende eines fantastischen „Bad Homburger Sommers“ denken wir nicht, wow, das müssen wir toppen im nächsten Jahr. Vielmehr schätzen wir uns glücklich mit dem, was war, und wünschen uns das in der Regel genauso wieder, vielleicht mit neuen Künstlern. Harmonie und Atmosphäre sind schwer zu multiplizieren.

Klein-Wimbledon lässt sich um ein Jahr verschieben, das ist kein großes Problem. Bei einer dreiwöchigen Veranstaltung wie dem „Homburger Sommer“ dürfte das kaum möglich sein.

Reuter: Wir arbeiten daran. In Absprache mit Künstlern und Agenturen versuchen wir, möglichst viel des Programms in das nächste Jahr zu integrieren. Wir sind optimistisch, dass uns das gelingt.

Hunde anleinen und auf den Wegen bleiben

Bad Homburg (hw). Die Jagdgenossenschaft Ober-Erlenbach appelliert erneut an alle Naturliebhaber und Hundebesitzer: „Bleiben Sie auf den Wegen und laufen Sie nicht über die Felder und Wiesen, leinen Sie Ihren Hund im Wald und im Feld an. Die Natur dankt es Ihnen durch Erhalt der Artenvielfalt.“ Im Frühjahr bekommen die Tiere Nachwuchs, die Brut- und Setzzeit der Wildtiere hat begonnen. Als Brut- und Setzzeit wird der Zeitraum bezeichnet, in dem Vögel brüten und das Wild seinen Nachwuchs zur Welt bringt. Es geht um die Zeit vom 15. März bis zum 15. Juli. Infolge der Corona-Pandemie sind momentan besonders viele Menschen, mit oder

ohne Vierbeiner in der Natur unterwegs. Jungwild und sogenannte Bodenbrüter wie Wachtel, Nachtigall, Rotkehlchen und Feldlerche sollen durch die Anleinplicht vor stöbernden Hunden geschützt werden – und Vögel und Wildtiere so in Ruhe ihren Nachwuchs aufziehen können. „Besonders Bodenbrüter werden schnell durch Hunde aufgescheucht. Fliegen sie weg, erkalten ihre Nester“, informiert die Jagdgenossenschaft. Neugeborene Wildtiere liegen häufig ungeschützt in Kühlen oder im Gebüsch. Allein eine Störung der Eltern könne zur Folge haben, dass sie nicht mehr zum Neugeborenen zurückkehren.

Notfall-Kinderzuschlag für Familien

Hochtaunus (how). Familien mit geringem Einkommen erhalten in der Krisenzeit mit dem Notfall-Kinderzuschlag („Notfall-KiZ“) leichter finanzielle Unterstützung. Anträge auf Kindergeld und Kinderzuschlag können bei der Familienkasse online ausgefüllt werden. Familien mit geringem Einkommen können monatlich bis zu 185 Euro pro Kind erhalten, wenn sie die Voraussetzungen erfüllen. Im Rahmen des Sozialschutzpakets hat die Bundesregierung die Beantragung kurzfristig als „Notfall-KiZ“ vereinfacht. Der Direkteinstieg zum „Notfall-KiZ“ auf der Internetseite der Bundesagentur für Arbeit gelingt unter [www.arbeitsagentur.de/familie-](http://www.arbeitsagentur.de/familie-und-kinder)

[und-kinder](http://www.arbeitsagentur.de/familie-und-kinder). Ob für Familien ein Anspruch besteht, kann mit Hilfe des „KiZ-Lotsen“ geprüft werden. Wenn ein Anspruch besteht, kann der Online-Antrag aufgerufen und ausgefüllt werden (<https://con.arbeitsagentur.de/prod/kiz/ui/einstieg>). Wichtig: Sowohl der Antrag auf Kindergeld als auch der Antrag auf Kinderzuschlag können online ausgefüllt werden. Der unterschriebene Antrag mit den Nachweisen kann auf dem Postweg an die zuständige Familienkasse gesendet werden. Alle Informationen sowie die Zugänge zu den eServices der Familienkasse finden sich im Internet unter [www.arbeitsagentur.de/familie-](http://www.arbeitsagentur.de/familie-und-kinder)

Trennung der Patientenströme

Hochtaunus (how). Die Hochtaunus-Kliniken unternehmen weitere Anstrengungen, um einerseits noch mehr Corona-infizierte Patienten aufnehmen zu können, aber andererseits auch „normale“ Notfälle wie bisher optimal behandeln zu können. In der Zeit der Pandemie wird in den Kliniken in Bad Homburg und Usingen anders gearbeitet als sonst. Nicht nur die OP-Masken, die nun jeder Mitarbeiter im Dienst trage, zeigten das, sondern auch eine ganze Reihe weiterer Maßnahmen. „Wir haben ein mehrstufiges Organisationskonzept erstellt, mit dem wir sicherstellen, dass sowohl die nicht an Covid19 erkrankten Patienten als auch die voraussichtlich in den kommenden Wochen zunehmend in der Klinik aufzunehmenden Corona-Infizierten sicher versorgt werden können“, berichtet Klinikgeschäftsführerin Dr. Julia Hefty. Besonderen Wert habe man dabei auf eine räumliche Trennung gelegt, die durch organisatorische, aber auch bauliche Maßnahmen umgesetzt werde. So seien zum Beispiel Trockenbauwände eingezogen worden, um in der Notaufnahme die Covid- und Nicht-Covid-Patientenströme voneinander zu trennen. Diese Maßnahmen setzten sich auf den Stationen und in den Untersuchungs- und Behandlungsräumen fort. „Damit stellen wir sicher, dass die Patienten, die wegen eines gesundheitlichen Notfalls ins Krankenhaus müssen, keiner erhöhten Ansteckungsgefahr ausgesetzt sind.“ „Wir beobachten in diesen Tagen mit Sorge, dass Patienten mit Herzinfarkt, Schlaganfall oder Blinddarmentzündung derzeit zu lange warten, bevor sie zu uns kommen oder sich so-

gar regelrecht scheuen – aus Angst, sich im Krankenhaus anzustecken“, berichtet Hefty. Dabei rette in allen diesen Fälle eine möglichst frühe Behandlung Leben und erspare vermeidbare gesundheitliche Schäden. „Das Herzkatheterlabor, die Stroke Unit und die Operationssäle stehen selbstverständlich weiter zur Verfügung, und alle Patienten mit dringendem Behandlungsbedarf können selbstverständlich weiter in den Hochtaunus-Kliniken behandelt werden“, erläutert die Klinikchefin. „Wir haben alle Eingriffe und Behandlungstermine verschoben, die ohne Gefahr für Leben und Gesundheit der Patienten verschoben werden konnten. Damit haben wir in unseren Häusern genug Platz geschaffen, um die dringlichen Patienten aufnehmen zu können.“ Derzeit behandeln die Hochtaunus-Kliniken in Bad Homburg etwa 15 an Covid19 erkrankte Patienten, ein Drittel von ihnen auf der Intensivstation. Dafür seien Stationen leer gemacht und eine zweite Intensivstation eingerichtet worden. Auch in Usingen seien derzeit etwa fünf infizierte Patienten auf einer eigenen Corona-Station in Behandlung. Bis jetzt haben die Hochtaunus-Kliniken die Zahl ihrer Beatmungsplätze um zehn erweitert. Die Hinzunahme weiterer Stationen und auch die stufenweise Schaffung weiterer Beatmungsmöglichkeiten sei in dem Maßnahmenplan vorgesehen. Dennoch hofft die Klinikchefin inständig, dass es gelingen werde, die Ansteckungsrate zu verringern, denn auch das deutsche Gesundheitssystem könne schnell an Kapazitätsgrenzen kommen. „Das Entscheidende werden drei Faktoren sein: 1. Haben wir genug qualifizierte und intensivmedizinisch erfahrene Ärzte und Pflegekräfte? 2. Haben wir genug Beatmungsgeräte? 3. Haben wir genug Schutzausrüstung?“, sagt Hefty und warnt: „Der Pflegekräftemangel ist seit Jahren ein großes Problem in Deutschland. Und was Beatmungsgeräte und Schutzausrüstung betrifft, stellen wir derzeit schmerzhaft fest, dass es beides in Deutschland nicht zeitnah zu kaufen gibt.“ Beatmungsgeräte seien frühestens im Juni lieferbar, und Masken und Schutzausrüstung können die Kliniken nur über Händler direkt aus China beziehen. Hefty und ihre Kollegen mache das fassungslos: „Niemand von uns hätte es für möglich gehalten, dass ein Land wie Deutschland völlig außer Stande ist, einfache Mundschutzmasken zu produzieren, wenn es darauf ankommt.“



Am Karsamstag zur Blutspende

Hochtaunus (how). Flexibel auf veränderte Rahmenbedingungen zu reagieren, ist in Zeiten des neuartigen Coronavirus (SARS-CoV-2) in allen Lebensbereichen unabdingbar. Für das Blutspendewesen bedeutet dies, dass die Einhaltung höchster Sicherheitsstandards in Bezug auf „Social Distancing“ auf den Blutspendeterminen neu abgestimmt werden muss. Deshalb wird in Baden-Württemberg und Hessen das über Jahrzehnte etablierte Konzept der mobilen Blutspendeaktion „vor der Haustüre“ angepasst: An sorgfältig ausgewählten und gut erreichbaren regionalen Standorten werden über mehrere Tage hinweg mobile Blutspendezentren eingerichtet. Diese sind so ausgelegt, dass für Spender, ehrenamtliche Helfer und Mitarbeiter des DRK auf ausreichend große Abstände und eine effektive Steuerung des Besucherstroms durch Einlassbeschränkungen möglich sind. Eines dieser Blutspendezentren wird in der Tunushalle in Oberursel-Oberstedten, Landwehr 6, eingerichtet. Am Karsamstag, 11. April, von 12 bis 16 Uhr und von Dienstag, 14., bis Freitag, 17. April, jeweils von 13 bis 18 Uhr bittet das DRK um eine Blutspende. Um Wartezeiten zu vermeiden, bittet der Blutspendedienst dringend darum, das neu installierte Terminreservierungssystem im Internet unter www.blutspende.de/termine zur individuellen Terminvereinbarung zu nutzen. Für Blutspender besteht kein gesteigertes Risiko, sich bei der Blutspende mit SARS-CoV-2 anzustecken. Bereits seit geraumer Zeit wurden Maßnahmen ergriffen, die eine größtmögliche Sicherheit aller Anwesenden gewährleisten. Diese Maßnahmen werden täglich überprüft und aufgrund der aktuellen Entwicklungen angepasst: Hierzu zählt unter anderem eine Temperaturmessung bereits am Eingang,



Mitarbeiter des DRK bereiten die Blutspendeaktion vor mit dem deutlichen Hinweis: „Bitte Abstand halten“.

Foto: Tappenden

die kontrollierte Aufforderung zur Handdesinfektion sowie die Rückstellung von Spendern, die aus Risikogebieten – tagesaktuell im Internet unter www.rki.de abrufbar – zurückkehren oder die Kontakt zu SARS-CoV-2 infizierten Menschen hatten. Menschen mit grippalen oder Erkältungs-Symptomen sowie mit Durchfall werden generell nicht zur Blutspende zugelassen. Bereits am Eingang wird nach diesen Symptomen gefragt, und gegebenenfalls wird der Einlass verwehrt. Nach derzeitigem Stand der Wissenschaft wird das Virus nicht über eine Blutspende übertragen. Deshalb wird auf den Blutspendeaktionen keine SARS-CoV-2 -Testung des gespendeten Blutes durchgeführt. Professor Harald Klüter, Ärztlicher Leiter des Instituts für Transfusionsmedizin und Immunologie Mannheim des DRK-Blutspende-

dienstes, konstatiert: „Wir sind überwältigt von der großen Solidarität der Bürger für ihre Mitmenschen, die auch durch die Blutspendebereitschaft zum Ausdruck kommt. Wir wollen ihr in einer angepassten Spendeumgebung Raum zur Entfaltung geben und gleichzeitig dem Schutz unserer Blutspender den größtmöglichen Vorrang geben. Durch den Aufbau der mobilen Blutspendezentren gewährleisten wir auch in Krisenzeiten die Versorgung von Patienten und Unfallopfern mit lebenswichtigen Blutprodukten.“ Die DRK-Blutspendeaktionen finden auch unter Einschränkungen der Mobilität statt. Als medizinisch versorgungskritische Einrichtung sind die Blutspendetermine von dem Versammlungsverbot ausgenommen. Alle Informationen zum Thema Blutspende und Corona-Virus gibt es im Internet unter www.blutspende.de/informationen-zum-coronavirus. Blutspender müssen mindestens 18 Jahre alt und gesund sein. Bei der ersten Spende sollte ein Alter von 65 Jahren nicht überschritten werden. Bis zum 73. Geburtstag ist eine Blutspende möglich, vorausgesetzt der Gesundheitszustand lässt dies zu. Bei einer ärztlichen Voruntersuchung wird die Eignung zur Blutspende jeweils tagesaktuell geprüft. Bis zu sechsmal innerhalb eines Jahres dürfen gesunde Männer spenden, Frauen bis zu vier Mal innerhalb von zwölf Monaten. Zur Blutspende ist immer der Personalausweis mitzubringen. In Deutschland werden jährlich von den Blutspendediensten des Roten Kreuzes etwa drei Millionen Blutspenden für die Versorgung der Kliniken bereitgestellt. Das DRK sichert auf diese Weise etwa 75 Prozent der notwendigen Blutversorgung nach strengen ethischen Normen – freiwillig, gemeinnützig und unentgeltlich – rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr.

Video-Gottesdienst und 3D-Rundgang

Bad Homburg (hw). Die Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde setzt während der Corona-Pandemie auf Online-Video-Predigten, um die Gläubigen weiter persönlich zu erreichen. Auch werden DVDs an Ältere verteilt, und eine WhatsApp-Gruppe wurde eingerichtet, um die Menschen mit regelmäßigen Neuigkeiten und Impulsen versorgen zu können. Bei Seelsorge, Gebet und Krankenbesuchen wird auf das Telefon zurückgegriffen. Insbesondere für ältere und kranke Mitglieder und Freunde der Gemeinde gibt es Unterstützung. Auch ein virtueller, „keimfreier“ Besuch des Gemeindezentrums per 3D-Video Rundgang ist via Link über die Homepage www.efg-badhomburg.de möglich. Weitere Schwerpunkte des Online-Angebots unter www.efg-badhomburg.de sind die Video-Gottesdienste und wöchentlichen Andachten sowie ein Video „Passionsstationen mit biblischen Erzählfiguren“, auf denen man den Weg Jesu vom Einzug nach Jerusalem bis zur Verurteilung Jesu mit fast 100 Figuren erleben kann.

Gartenhütte brennt

Bad Homburg (hw). Nach dem Brand einer Gartenhütte am Freitag in Kirdorf sucht die Kriminalpolizei Zeugen. Das Gartengrundstück befindet sich linksseitig des Usinger Wegs zwischen dem Ortsausgang von Kirdorf und dem Sportzentrum Nordwest. Eine Zivilstreife der Polizei bemerkte das Feuer am Freitag gegen 23.30 Uhr. Die alarmierte Feuerwehr löschte die bereits in Vollbrand stehende Hütte, die zuvor aufgebrochen worden war. Der Sachschaden beläuft sich auf etwa 1500 Euro. Die Kripo bittet Zeugen, sich unter Telefon 06172-1200 zu melden.



Neue Asphaltdecke

Bad Homburg (hw). In der Frankfurter Landstraße wird seit gestern auf der Seite der geraden Hausnummern zwischen Europakreisel und Am Schützbrett die Asphaltdeckschicht der Fahrbahn erneuert. Die aktuelle halbseitige Sperrung bleibt weiter bestehen, zusätzlich wird noch ein Lastwagen-Fahrverbot für den Bereich der Frankfurter Landstraße ausgewiesen, da während der Arbeiten lediglich eine Fahrbahnbreite von 2,75 Metern aufrecht erhalten werden kann. Die Lkw-Umleitung erfolgt über die Straßen Am Hohlebrunnen – Pappelallee – Zeppelinstraße und Südring. Höchstgeschwindigkeit: 30 Kilometer pro Stunde. Der Ahornweg wird während der Bauzeit als Sackgasse ausgewiesen, und die Einbahnregelung wird aufgehoben.

Statt Trauercafé

Hochtaunus (how). Auch das Trauercafé im katholischen Gemeindezentrum in Neu-Anspach kann wegen der Corona-Pandemie nicht stattfinden. Angeboten werden telefonische Begleitung oder Einzelgespräche in der Hospizgemeinschaft Arche Noah Hochtaunus und im Bad Homburger Hospiz-Dienst. Weitere Informationen gibt es bei der Hospizgemeinschaft Arche Noah unter Telefon 06174-6396692 oder beim Bad Homburger Hospiz-Dienst unter Telefon 06172-8686868.



Gerade jetzt: Zuverlässige Energie- und Wasserversorgung für Sie!

Der Corona-Virus verändert unseren Alltag – egal ob in der Region Frankfurt Rhein-Main, Hessen, Deutschland oder der gesamten Welt. Arbeiten, Kinderbetreuung oder Freizeit spielen sich gerade unter ganz besonderen Bedingungen ab. Eins bleibt bestehen: Wir sind für sie da. Kühlschrank, Kaffeemaschine und Computer haben weiter Strom. Wir kümmern uns um die Versorgung von Krankenhäusern, Supermärkten und Rechenzentren. Wir sorgen für warme Wohnungen. Wir bringen sauberes Trinkwasser zu Ihnen nach Hause. Und das rund um die Uhr. Damit alles wie gewohnt funktioniert, wenn nichts wie gewohnt ist.

Damit Energie einfach funktioniert

Für Sie halten bei Mainova 2.700 Mitarbeiter die zuverlässige Energie- und Wasserversorgung aufrecht. Wir erfüllen unseren Auftrag als Betreiber kritischer Infrastruktur in Frankfurt und der Rhein-Main-Region. Dies steht für uns an oberster Stelle. Gemeinsam mit unseren Tochtergesellschaften NRM Netzdienste Rhein-Main, Mainova ServiceDienste und SRM Straßenbeleuchtung Rhein-Main sorgen wir dafür, dass Energie weiter einfach funktioniert.



An 365 Tagen im Jahr rund um die Uhr in Frankfurt und der Rhein-Main-Region für die Kunden im Einsatz – der Entstördienst

Auf Mainova ist Verlass

Als Energie- und Wasserversorger haben wir einen ausgearbeiteten und etablierten Pandemieplan, dem wir folgen. Auch wir haben eine Vielzahl von Schutz- und Hygienemaßnahmen ergriffen. Unser größtes Augenmerk dabei: der Schutz unserer Kunden, Geschäftspartner und Mitarbeiter. Dies gilt vor allem für unsere Kraftwerks-Mannschaften, unsere Netz-Leitstellen oder den Entstördienst. Unser Ziel: den Betrieb und alle notwendigen Abläufe aufrecht zu erhalten.

Wir tun alles dafür, damit unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter weiterhin in der Lage sind, ihren Job gut zu machen – für die Menschen in unserer Region. Natürlich bringt die aktuelle Situation auch bei uns Einschränkungen mit sich, denn die Gesundheit unserer Kunden und Mitarbeiter hat oberste Priorität. Deshalb bleibt beispielsweise das Servicecenter in der Frankfurter Innenstadt vorerst geschlossen. Trotzdem bleiben wir weiter für Sie ansprechbar, ob telefonisch, mit einer E-Mail oder auf unserer Webseite. Damit alles wie gewohnt funktioniert, wenn nichts mehr wie gewohnt ist!

Weitere Informationen:
www.mainova.de/de/versorgung



Alles im Blick – damit Energie und Wasser wie gewohnt fließen





Gebrüder HETT
Haustechnik GmbH & Co. KG

**IHR PARTNER IN SACHEN HEIZUNG UND SANITÄR
SEIT ÜBER 85 JAHREN!**

Bad Homburg • Telefon: 06172 81014 • www.hett.de

Fachbetriebe
der Region



Autoklinik Friedrichsdorf
Inh. Frank Schröffel
Kfz-Meisterbetrieb

- Reparaturen • AU / TÜV •
- Reifen-Verkauf und Service •
- Unfallreparatur u. Lackierarbeiten •
- Alle Fabrikate, auch Hybridfahrzeuge und Oldtimer •
- Auf Wunsch Ersatzfahrzeug •

* Alle Inspektionen nach Herstellervorgabe *

Dr.-Fuchs-Straße 1 • Friedrichsdorf
Tel. 06172 / 90 82 214



Rolladen und Sonnenschutz
Meisterbetrieb
Rolf Schmitt

Ihr Familienbetrieb
seit über 40 Jahren

Rolläden aller Art
Fliegenschutz
Garagentore
Klappläden
Alu-Haustüren
Markisen
Jalousien
Elektroantriebe
Plissee
Verkauf
Montage
Kundendienst

Raabstraße 8
61350 Bad Homburg
Telefon 0 61 72 - 8 22 33
Telefax 0 61 72 - 8 61 64
www.rolladen-schmitt.de

Ausstellung:
Saalburgstraße 68
Öffnungszeiten:
Fr 10 – 18 Uhr, Sa 10 – 13 Uhr
und nach Vereinbarung



ZÖLLER & JOHN
Maler- und Anstreicherbetrieb GMBH

Meisterbetrieb • Ausbildungsbetrieb
Mitglied der Maler- und Lackierer-Innung

Unser Leistungsprogramm:

Spezial Fassadenanstrich • Eigener Gerüstbau
Kunststoffputz • Malerarbeiten • Wärmedämmung
Tapezierarbeiten • Trockenbau • Brandschutz

Am Salzpfad 19 • 61381 Friedrichsdorf
Tel. 0 60 07 - 71 44 • Handy 0171 - 78 28 192 • Fax 0 60 07 - 93 06 44
E-Mail: maler@zoeller-u-john.de • www.zoeller-u-john.de

RAUM AUSSTATTUNG Erich Kraft

Ihr Fachgeschäft für schönes Wohnen • Meisterbetrieb in der 4. Generation

- Teppichboden, Laminat, Parkett und Kork
- Maler- und Tapezierarbeiten
- Sonnenschutz und Markisen
- Gardinenstudio
- Eigene Polsterei

Profittieren Sie von
unserem Können.
Wir beraten Sie gerne.

Taunusstr. 25 • 61381 Friedrichsdorf • Tel. 06172-79694
www.raumausstattung-kraft.de



▲ Dächer ▲ Fassaden ▲ Abdichtungen

VOGT
Dachdeckermeister GmbH

www.vogt-dachdeckermeister.de
info@vogt-dachdeckermeister.de

Bad Homburg 06172-81231 Wehrheim 06081-9658102



Baudekoration Glück GmbH
MEISTERBETRIEB

Verputz-, Anstrich-, Tapezierarbeiten,
Vollwärmedämmung, Bodenbelag

Alt Burgholzhausen 29 • 61381 Friedrichsdorf
Tel. 0 60 07 - 91 89 25 / 26 • Fax 0 60 07 - 91 89 27



Bad Homburger Woche **Friedrichsdorfer Woche**

Wenn auch Sie auf dieser Sonderseite unsere Leser über Ihre fachlichen Angebote informieren möchten, wenden Sie sich an unsere Anzeigenberater:

Herr Striffler, Tel. 06171 / 62 88 15
L.Striffler@hochtaunusverlag.de

Herr Hörner, Tel. 06171 / 62 88 14
R.Hoerner@hochtaunusverlag.de

Herr Trohorsch, Tel. 06171 / 62 88 11
J.Trohorsch@hochtaunusverlag.de

CASPER GmbH

- Heizung • Öl • Gas • Brennwerttechnik
- Sanitär • Sanierung • Moderne Bäder
- Solartechnik • Wärmepumpen • Brennstoffzelle

*Ihr Installateur- und Heizungsteam
im Hochtaunuskreis*

Benzstraße 4 • 61381 Friedrichsdorf
Tel. (06172) 7 27 77 • www.caspergmbh.de

Ein starkes Team für den Kanal

Sanierung **Reinigung**



Grabenlose Kanalsanierung
Roboterarbeiten
Schachtsanierung
Großprofilreinigung & -inspektion
Abscheidersanierung

Kanalreinigung
Dichtheitsprüfung & Kanal-TV
Saugarbeiten & Entsorgung
Vakuumtechnik & Fräsarbeiten
Kanalortung

Daimlerstrasse 13 a • 61449 Steinbach

Telefon: 02247 - 91 91 0
www.kanal-kuchem.de

Telefon: 06171 - 88 78 60
www.kanal-dihn.de



Die Klinik Dr. Baumstark am Kurparkrand ist im Quartett der vier Reha-Kliniken einzige städtische Klinik. Foto: js

Reha-Kliniken im Notfall als „Backup für Akut-Kliniken“

Bad Homburg (js). In Krisenzeiten mit Katastrophenplänen müssen Kliniken für viele Fälle bereitstehen. Es müssen Ketten funktionieren, Kräfte gebündelt werden. Im Krisenstab der Stadt werden alle Maßnahmen im Kampf gegen die Ausbreitung des Coronavirus koordiniert. Liegt die Entscheidungsbefugnis bei anderen Institutionen wie etwa bei der Krankenhaus-Versorgung, werden die Themen trotzdem in der aktuellen Sitzung des Krisenstabs diskutiert. Die Spezialisten im großen Gremium, das stets in der Feuerwache mit großem Abstand und nach dem Gang durch die Hygieneschleuse tagt, erörtern die Handlungsmöglichkeiten, die von der Stadt beizutragen sind. Und delegieren etwa die Unterstützung der Vorbereitung von Notfallplänen bei der Bereitstellung von Betten in den Reha-Kliniken der Stadt. Dafür zum Beispiel gehört Kurdirektor Holger Reuter wie alle Chefs der städtischen Eigenbetriebe zum Krisenstab. Als Geschäftsführer der Kur- und Kongress-GmbH ist er auch Geschäftsführer der Klinik Dr. Baumstark, einer Tochtergesellschaft der Kur, die wiederum 100-prozentige Tochter der Stadt ist. Im Quartett der vier Reha-Kliniken in der Stadt ist das Traditionshaus am Kurparkrand sozusagen einzige städtische Klinik, angehalten seien aber alle Reha-Kliniken, „bestimmte Betten vorzuhalten“ im Krisenfall. Reuter formuliert das vorsichtig, exakte Vorgaben gebe es noch nicht. Rund 900 Betten bieten die vier Kliniken zusammen, „etwa die Hälfte könnte man schon jetzt zur Verfügung stellen“, schätzt Reuter. Die Klinik Dr. Baumstark, spezialisiert auf Orthopädie und Innere Medizin, bietet 160 Betten und hat die Belegung schon auf etwa 50 Prozent heruntergefahren. „Wir sind gewappnet“, so Reuter, Mitarbeiter, die zum Teil schon in Kurzarbeit sind, seien im „Standby-Modus“, auf die Ausstattung mit Material werde noch gewartet. „Froh“ wäre er trotzdem, wenn die Reha-Kliniken den möglichen Anspruch nicht erfüllen müssten. „Das wäre besser für die Akutkliniken.“ Die Bilder ähneln sich. Vor der Klinik Wingersberg, einem Haus der Deutschen Rentenversicherung (DRV Bund) am Rand des Hardtwalds, wehen blau-gelbe Fahnen sanft im Wind, kein Mensch ist hier zu sehen am

Sonntagnachmittag zur normalerweise besten Besuchszeit. Besuche sind schon seit geraumer Zeit nicht mehr erlaubt, Neuaufnahmen erfolgen wie auch bei der benachbarten Baumstark-Klinik nicht mehr. Viele der 219 Betten in der auf Onkologie und Psychosomatik spezialisierten Reha-Klinik stehen leer. „Sind nur wenige drin“, sagt eine Mitarbeiterin, die gerade mit dem Rad beim Personaltrakt vorfährt, eine Frau nur ist bei schönstem Wetter auf den vielen Balkonen zu sehen. Die Paul-Ehrlich-Klinik der DRV Knappschaft-Bahn-See auf der anderen Seite des Jubiläumsparks mit ihren 190 Betten ist ebenfalls schon „mindestens halb leer“, heißt es dort, keine Neuaufnahmen mehr, allenfalls noch Anschluss-Heilbehandlung. Die private Wicker Wirbelsäulenklinik an der Kaiser-Friedrich-Promenade soll auch ihren Teil im Notfall beitragen. Noch ist die Lage an der Corona-Front im Hochtaunuskreis relativ entspannt, die Zahl der Infizierten ist überschaubar, aber erste Corona-Patienten sind bereits in Bad Homburg versorgt worden. Die vier Reha-Kliniken sind Teil eines Mehr-Stufen-Plans bei der Versorgung von „normalen“ Patienten und Corona-Patienten mit Krankenhausbetten, in der sie als „Überlaufstationen“ fungieren, so Kurdirektor Reuter. Heißt: Während die Hochtaunus-Kliniken sich seit mehr als zwei Wochen auf den Ernstfall vorbereiten, neue Isolationsstationen schaffen und die Intensivkapazitäten an den Standorten Bad Homburg und Usingen auf bis zu 36 Beatmungsplätze erweitern, sollen die Reha-Einrichtungen als „Backup für die Akut-Kliniken dienen“, sagt Holger Reuter. Die Vorbereitung darauf laufe seit Tagen, einzig auf Material und technisches Gerät werde noch gewartet. „Wir sind auf einem guten Weg.“ In den Hochtaunus-Kliniken sind alle Operationen und Behandlungen, die verschiebbar sind, bereits verschoben worden, nur dringend erforderliche OPs werden noch durchgeführt. Und ein operierter Beinbruch etwa könne auch in einer Reha-Klinik nachbehandelt werden, das ist die Strategie der funktionierenden Kette. Die Landesregierung hat dafür einen Planungsstab eingesetzt, die Uni-Klinik Frankfurt hat darin als Schwerpunkt-Klinik eine wichtige Aufgabe.

Wenn der Alltag aus den Fugen gerät

Bad Homburg (js). Die Corona-Krise ist der erste große Ernstfall, in der der Krisenstab der Stadt auf eine Probe gestellt wird. Die Schaffung von Infrastruktur und das Zusammenbringen aller systemrelevanten Akteure ist seine oberste Aufgabe. Die Idee ist mehr als zehn Jahre alt, 2009 wurde der Stab sozusagen formiert. Eine wichtige Rolle bei der Entwicklung spielten der neue Feuerwehr-Chef Daniel Guischart und der alte Feuerwehrhase Wolfram Kister. Seit über 50 Jahren ist Kister inzwischen bei der Wehr, war Wehrführer in Ober-Eschbach, musste mit Gefahrenlagen und dem Thema Krisenintervention verantwortungsvoll umgehen. Noch heute leitet der 66-Jährige den Krisenstab. Zu neun Sitzungen hat sich die Expertenrunde bisher getroffen. Lagebewertung, Maßnahmen einvernehmlich veranlassen, Bewertung bereits erfolgter Maßnahmen. „Wir müssen funktionstüchtig bleiben“, sagt Wolfram Kister, es ist die oberste Prämisse. Treffpunkt ist

jeweils die Feuerwache an der Dietigheimer Straße, der Sitzungsraum ist riesig, hier kann man den Abstand halten, der auch von den Menschen im öffentlichen Leben gefordert wird. Eine Hygieneschleuse ist vorhanden, nach der Sitzung wird der Raum desinfiziert. Seit Schließung von Schulen, Kitas und vielen anderen öffentlichen Einrichtungen Mitte März trifft sich der Krisenstab regelmäßig. An seiner Spitze steht die dreiköpfige „Entscheidergruppe“, die später politisch den Kopf hinhalten muss für die Beschlüsse im Gremium: Oberbürgermeister Alexander Hetjes, Bürgermeister Meinhard Matern und Stadträtin Lucia Lewalter-Schoor. Feuerwehrchef, Stadtpolizei, die Geschäftsführer der städtischen Eigenbetriebe, etwa Stadtwerke und Betriebshof, der Kurdirektor und Vertreter aus dem Bereich Soziales und Jugend sind stets dabei, alle, die die Stadt am Laufen halten sollen, wenn der normale Alltag durch eine Krise aus den Fugen gerät.

SPD hofft auf schnelle Realisierung

Bad Homburg (hw). „Endlich!“ Mit diesem Ausruf kommentierte der Gonzenheimer SPD-Vorsitzende Waldemar Schütze die Absicht der Stadt, die langersehnte Gymnastikhalle für den TV Gonzenheim zu errichten. „Über viele Jahre haben wir gefordert, dass für die abgerissenen Sporteinrichtungen Ersatz geschaffen wird. Wir freuen uns für den TV Gonzenheim und sind auch ein bisschen stolz auf unser beharrliches Drängen“, sagte Schütze. Es komme nun darauf an, dass die Ausschreibung umgehend in Gang gesetzt werde und die nötigen Genehmigungen einge-

holt werden, damit mit den tatsächlichen Bauarbeiten bald begonnen werden kann. „Ich erwarte, dass der Ortsbeirat Gonzenheim die weitere Entwicklung konstruktiv begleiten wird“, ergänzte der stellvertretende Ortsvorsteher Dr. Thomas Kreuder (SPD). Er verwies darauf, dass er bereits im Februar beantragt habe, den Ortsbeirat eng in die konkreten Planungen und den weiteren Verlauf der Baumaßnahmen einzubinden. „Der TV Gonzenheim braucht die Halle, und es ist wichtig, darauf zu schauen, dass es auch zügig vorangeht“, schloss Kreuder.

Feuerwehr löscht brennenden Müll



Abfall ist am Freitag in einem Müllfahrzeug in Bad Homburg in Brand geraten. Da zunächst ein brennendes Müllauto auf dem Südring gemeldet worden war, rückte die Feuerwehr mit einem Großaufgebot an. Nachdem der Müll auf die Straße entleert worden war, löschte ein Atemschutztrupp das Feuer mit einem S-Rohr. Um besser an die Glutnester heranzukommen, kam außerdem ein Radlader zum Einsatz. Die Verbindungstraße zwischen Bad Homburg-Ober-Eschbach und Frankfurt-Nieder-Eschbach blieb einige Zeit gesperrt. Foto: Sajak



Fritz: Endlich Ruhe über Ostern in meinen Parkanlagen und keine Ostereier suchen, lärmenden Bälger überall. Ich hoffe nur, die Leute halten sich auch dran und bleiben zu Hause.
Philipp: Ja, der Osterhase hat Sendepause und kann sich dieses Jahr entspannt zurücklehnen. Es sei denn, er ruft einen Ostereier-Lieferservice oder ein Gutscheinformal für Osternester ins Leben, wie die Stadtverwaltungen und mehrere Vereinigungen unserer Kommunen, die versuchen, den Handel innovativ zu unterstützen.
Fritz: Ich glaube nicht, dass der Osterhase deinen Erfindergeist besitzt, Philipp. Und ich bin auch froh drum, ich genieße diese Stille in meiner Stadt.
Ursel: Den Osterhasen, meine Herren, den gibt es gar nicht. Ostern ist die Zeit der Auferstehung von Jesus. Aber das nur am Rande. Du wirst dich noch wundern über die Regungslosigkeit in deiner sonst so lebendigen Stadt, Fritz. Kein Tennisturnier, kein Homburger Sommer, kein Thai-Festival, nirgends Osterfeuer und bei uns in Oberursel kein Orscheler Sommer, kein Brunnenfest, schnief, schnief.
Philipp: Was soll ich da sagen? Kein Hugenottenmarkt, obwohl gerade erst von einem neu gegründeten Verein mit Namen „Hugo“ vorbereitet. Und auch die Landfrauen haben ihre nützlichen Aktivitäten eingestellt.
Fritz: Jetzt ist's mal gut mit der Jammerei, all die Feste kommen ja irgendwann wieder. Und zu Ostern kann man sich an leckerem Backwerk erfreuen.

Ursel: Von wegen. Wie sollen meine Orscheler backen, wenn es keine Hefe und kein Mehl mehr in den Supermärkten gibt.
Philipp: Da muss man halt erfinderisch sein wie meine Friedrichsdorfer. Die backen mit Schmand, Sahne, Quark, Ei, Butter und Bisquit die tollsten Leckereien.
Ursel: Stimmt, es gibt so viele gute Ideen. Die neuen Schoki-Osterhasen mit Mundschutz aus weißer Schokolade finde ich prima.
Fritz: Und was ist in der Kirche los? Ich höre die Glocken läuten und läuten, aber die Gotteshäuser sind doch geschlossen, und keiner darf hin.
Ursel: Richtig. Aber auch hier lassen sich die Menschen nicht unterkriegen und schauen Predigten im Internet an, da gibt es Livestream-Gottesdienste, außerdem wurde Osterweihwasser zum Mitnehmen vorbereitet, Osterkerzen können zu den kurzen Öffnungszeiten der Kirchen an Ostern angezündet werden.
Philipp: Hm, sehr nett und beschaulich hört sich das an.
Ursel: Genau, und in der verbleibenden Zeit wird in der Natur lustwandelt.
Fritz: Lustwandeln? Ursel, und das von einer Heiligen!
Ursel: Ach Fritz, ich meine damit, das wird das Ostern der langen Spaziergänge.
Philipp: Dann haben wir in Feld und Flur einen Fußgängerverkehr wie auf der Zeil in Frankfurt.
Fritz: Hauptsache, Bad Homburg ist endlich wieder ruhige Kurstadt.

Dies ist eine Sonderveröffentlichung des Hochtaunus Verlags



GEMEINSAM FÜR BAD HOMBURG



www.bad-homburg.de/helfen



Wir wünschen Ihnen ein
frohes Osterfest.



**Bleiben Sie
gesund!**



**Ihre Familie Weber
und das gesamte
REWE-Team.**

Für Sie geöffnet: Mo.-Sa. 7-22 Uhr,
Gluckensteinweg 18-24, Bad Homburg **REWE.DE**

**Wir sind
weiterhin zu
folgenden
Öffnungszeiten
für Sie da:**



**Taunus
Sparkasse**

Montag	08:30 bis 13:00 Uhr 14:00 bis 16:00 Uhr
Dienstag	08:30 bis 13:00 Uhr 14:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch	08:30 bis 13:00 Uhr 14:00 bis 16:00 Uhr
Donnerstag	08:30 bis 13:00 Uhr 14:00 bis 18:00 Uhr
Freitag	08:30 bis 13:00 Uhr 14:00 bis 16:00 Uhr

ZUSAMMEN MIT UND VERSTAND „DIE ÄRMEL HOCHKREMPELN“

Das bestehende Kontaktverbot lässt das Osterfest in diesem Jahr anders ausfallen als viele es sich wünschen. Oberbürgermeister Alexander Hetjes bittet die Bevölkerung weiterhin, auf persönliche Begegnungen und vor allem auf Ausflüge am Osterwochenende zu verzichten. „Die Kombination aus schönem

70 registrierten Händlern, Gastronomen und Dienstleistern konnte innerhalb einer Woche bereits 150 Gutscheine im Wert von 11 000 Euro generieren. Mit dem Kauf eines Gutscheins können Bad Homburger ihr Lieblingsgeschäft in der Schließungszeit unterstützen und Verwandten und Freunden einen persönlichen Ostergruß zukommen lassen. Und das vollkommen kontaktlos.

Auch die vom Citymanagement ins Leben gerufene Online-Plattform „GemeinsamFüreinander“, die seit Kurzem unter www.hg-lokal.de zu finden ist, wird sehr gut angenommen und verzeichnet bereits mehr als 85 Einträge. Das digitale Schaufenster listet Online-Shops sowie die Erreichbarkeit von Bad Homburger Geschäften und Restaurants auf. Über die Suchfunktion können verschiedene Kategorien wie Einzelhandel, Gastronomie, Lebensmittel oder Dienstleistung ausgewählt werden. Bei Geschäften, die geöffnet sind, oder Restaurants, die ihre Gerichte zum Ausliefern anbieten, sind jeweils die Öffnungszeiten und Kontaktdaten hinterlegt. Gleichzeitig kann der Benutzer sich direkt auf die Webseite, den Web-Shop, die sozialen Netzwerke des Unternehmens oder auf das städtische Gutscheinformal weiterleiten lassen.

„Wir wollen Bürgern so die Möglichkeit geben, ihren Bedarf von zu Hause aus zu decken, und gleichzeitig dem lokalen Handel helfen, wirtschaftlich zu überleben. Das digitale Schaufenster ist dabei eine gewinnbringende Lösung für alle: Die Bürger finden das vielfältige Angebot der Händler digital auf einen Blick, während Gewerbetreibende die Möglichkeit haben, ihr Angebot kostenlos zu veröffentlichen“, sagt Hetjes. Alle Bad Homburger Geschäfte und Restaurants können das Online-Angebot der Stadt (www.hg-lokal.de, www.bad-homburg-gutschein.de) kos-

Wetter und Feiertagen ist verständlicherweise sehr verlockend. Aber denken Sie immer an das Risiko einer Ansteckung – zum eigenen Schutz und vor allem aus Rücksichtnahme auf andere! Gegen einen Spaziergang unter Einhaltung der geltenden Richtlinien spricht selbstverständlich nichts.“ Die Stadtverwaltung erinnert zudem an die verschiedenen Aktionen, die während der Corona-Epidemie unter dem verbindenden Motto „Gemeinsam für Bad Homburg“ stehen und ruft dazu auf, Einkäufe möglichst im lokalen Handel zu tätigen. Das vom Stadtmarketing initiierte Gutschein-Portal mit über

Eine Adresse – Drei starke Partner!!



City-Reisen

DESSOUS VON



Bous



Haarstudio Felice

Auch wir sind zur Zeit leider nur eingeschränkt erreichbar. Damit Ihnen die Zeit ohne uns nicht langweilig wird, haben wir uns gemeinsam etwas für Sie ausgedacht, das Ihnen den ersten Besuch bei uns in der Zeit nach Corona versüßen wird.

Vervollständigen Sie einfach den Satz :

„Wenn Corona vorbei ist, freue ich mich am meisten auf“

Ihre Antwort senden Sie bitte bis 19.04.2020 per E-Mail an bous@dessousvonbous.de oder per Postkarte an **Dessous von Bous, Louisenstr. 4-6, 61348 Bad Homburg!**

Werden Sie kreativ und gewinnen Sie!

Unter allen Einsendungen verlosen wir drei attraktive Preise:

Den Gewinnern bzw. den Gewinnerinnen winken

- eine neue Frisur von Haarstudio Felice im Wert von 50,- €
- ein schickes Badeoutfit von Dessous von Bous im Wert von 200,- € sowie ein
- Reisegutschein von City Reisen im Wert von 100,- €

Wir freuen uns schon jetzt auf Ihre kreativen Ideen und Antworten und hoffentlich bald auch wieder auf Sie persönlich.

Zusätzlich können Sie gerne auch **Einkaufsgutscheine** bzw. **Reisegutscheine** für einen späteren Zeitpunkt bereits jetzt bei uns bestellen. Näheres hierzu und weitere Informationen zum Kauf und Versand der Gutscheine erhalten Sie von:



Dessous von Bous · Tel. 06172 - 2 21 53 · E-Mail: bous@dessousvonbous.de
www.dessousvonbous.de

City Reisen · Tel. 06172 - 2 60 50 · E-Mail: info@city-reisen.info
www.city-reisen.info

Haarstudio Felice · Tel. 06172 - 18 59 44
www.haarstudio-felice-hair-salon.business.site

Dies ist eine Sonderveröffentlichung des Hochtaunus Verlags



GEMEINSAM FÜR BAD HOMBURG



WWW.BAD-HOMBURG.DE/HELLEN



tenlos nutzen. Hierfür können sie sich auf den jeweiligen Plattformen anmelden. Das digitale Schaufenster soll auch nach der Corona-Krise fortgeführt werden, um dem Einzelhandel und der Gastronomie eine ansprechende Plattform zu bieten. Für diejenigen, die Hilfe im Alltag benötigen, hat der Magistrat ein Portal eröffnet, über das Hilfesuchende und Helfer schnell und unkompliziert zusammengebracht werden. Derzeit haben sich bereits über 100 Freiwillige gemeldet und ihre Hilfe in verschiedenen Bereichen

angeboten – von Einkaufserledigungen, Haushaltshilfen bis Hundesitting ist alles dabei. Es werden auch Fahrdienste bei Bank- und Arztbesuchen oder beim Einkauf angeboten. „Wir freuen uns über so viel Zuspruch und Hilfsbereitschaft in unserer Gesellschaft“, sagt Stadträtin Lucia Lewalter-Schoor. Weitere Informationen zu der Hilfs-Aktion des Magistrats gibt es im Internet unter www.bad-homburg.de/helfen, unter <https://hessen-helfen.de>, unter marion.unrath@bad-homburg.de oder unter Telefon 06172-1003310.

DIESE GESCHÄFTE UND UNTERNEHMEN BETEILIGEN SICH BEREITS AN DER AKTION „GEMEINSAM FÜR BAD HOMBURG“

- Aktionsgemeinschaft Bad Homburg
- Bad Homburger BAHNHOF LADEN
- B&K GmbH & Co.KG
- Bad Homburger Schönheitsfleck
- City Reisen
- Dessous von Bous
- Restaurant Die KÜCHE
- Dittman, Scheuren & Lehr
- Goldschmiede Heike Eden
- Haarstudio Felice
- Schuh Harrass
- Kur- und Kongreß GmbH
- Feinkost Lautenschläger
- Louisen Arkaden
- Panzner Jalousien Markisen
- Reichs Post Bitter Manufaktur
- REWE Supermarkt, Gluckensteinweg
- Rahmenstudio Rühl
- Schneider Electronic
- Sparkassen Immobilien
- Taunus Sparkasse
- TÜV Service-Center Bad Homburg
- Praxis für Naturheilkunde & Osteopathie Alexandra Zink-Dietrich

Spargel, grüne Sauce, Bärlauch, neue Kartoffeln, Erdbeeren fantasievoll zubereitet oder zur Eigenverarbeitung täglich frisch vom Frankfurter Großmarkt für Sie ausgesucht. Nutzen Sie unsere Kontakte, Qualität kann so günstig sein.

An Ostern GEMEINSAM FÜREINANDER von 10.00 Uhr bis 20.00 Uhr an unserem Verkaufswagen im Hof der Obergasse 1.

Unsere attraktiven Bedingungen für Lieferungen zu Ihnen nach Hause bitten wir auf unserer Webseite www.die-kueche.restaurant einzusehen.

Die KÜCHE

Obergasse 1 · 61348 Bad Homburg · Tel. +49 (0)6172-21500
www.die-kueche.restaurant

Schuh Harrass

- Schuhreparatur
- Schlüssel
- Handmacherschuhe
- Zubehör für Schuhe und Schlüssel

Jetzt aktuell für Sie:

- Abhol- und Bringservice für Bad Homburg u. Umgebung per Tel. 0172-1628831
- 10% Rabatt für Gutscheine auf Handmacherschuhe
- Gutscheine direkt bestellen per Tel. 0172-1628831, per E-Mail: langecom@aol.com oder online über www.bad-homburg-gutscheine.de

61348 Bad Homburg
Louisenstr. 8 / Ecke Haingasse

GEMEINSAM FÜREINANDER

WWW.HG-LOKAL.DE

Bad Homburg

BLEIBEN SIE UNS TREU!

**FÜR EINE
LEBENDIGE
INNENSTADT**

**AKTIONSGEMEINSCHAFT
BAD HOMBURG E.V.**

Dies ist eine Sonderveröffentlichung des Hochtaunus Verlags



GEMEINSAM FÜR BAD HOMBURG



WWW.BAD-HOMBURG.DE/HELFE

Unser Service läuft weiter!

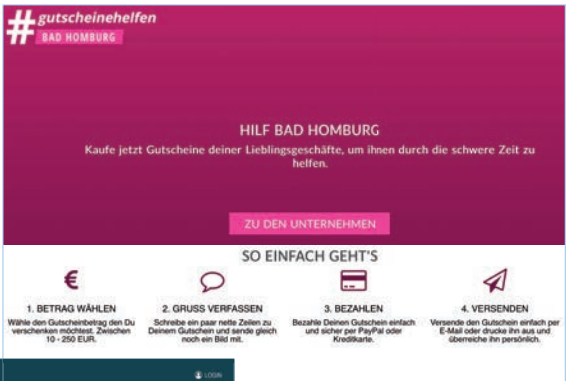
Lieferservice
Auch wenn wir leider unsere Verkaufsräume vorübergehend schließen müssen, erreichen Sie uns jederzeit per Telefon und E-Mail.
Wir liefern zu Ihnen nach Hause, stellen auf und schließen fachgerecht an – zu günstigen Konditionen.

SCHNEIDER ELECTRONIC
ehemals hepe
Höhestr.13, Bad Homburg, Tel: 06172 / 690 544,
info@schneider-electronic.eu

GUTSCHEIN-AKTION KANN BEIM ERHALT VON EXISTENZEN HELFEN

Stadtmarketing und Citymanagement der Stadt Bad Homburg haben eine Initiative zur Unterstützung des Einzelhandels und der Gastronomie in Bad Homburg ins Leben gerufen. Mittels eines Gutschein-Portals soll den Unternehmen dabei geholfen werden, weiterhin Einnahmen zu generieren. „Die lokalen Unternehmer, die mit ihren Cafés, Restaurants und Geschäften unseren Bad Homburger Einzelhandel erst lebens- und liebenswert machen, leiden derzeit ganz besonders unter der Krise“, betont Oberbürgermeister Alexander Hetjes. Denn viele Unternehmen mussten aufgrund der Situation ihre Ladenlokale schließen und können derzeit keinen oder nur einen geringen Umsatz generieren. Kosten für Personal, Pacht, Strom, etc. laufen allerdings weiter und werden bei vielen Unternehmen für Liquiditätsengpässe sorgen. Daher hat sich die Stadt für eine Kooperation mit dem Online-Gutschein-Portal „Zmyle“ entschlossen. Seit Mittwoch, 24. März, können

sich alle Unternehmer aus Bad Homburg kostenfrei auf dem Portal **www.bad-homburg-gutschein.de** anmelden. Hierfür müssen nur die Unternehmensdaten und ein Foto hochgeladen werden. Den durch die Anmeldung generierten URL-Code können die Unternehmen zu Marketingzwecken (als verknüpften Link oder QR-Code) auf ihren Internetseiten, in den Sozialen Medien oder auf Flyern nutzen. Anschließend haben alle Bürger die Möglichkeit, mit dem Gutscheinkauf ihr Geschäft in Bad Homburg zu unterstützen. Das Geld fließt binnen weniger Tage auf das Konto des jeweiligen Unternehmens und sorgt damit auch während der Schließphase der Betriebe für Umsatz. Der Portalanbieter Zmyle GmbH verzichtet in dieser Krisenzeit auf jegliche Gebühren und berechnet nur die Servicegebühr, die eins-zu-eins an den Zahlungsanbieter PayPal weitergereicht werden muss. Um die Einzelhändler und Gastronomen bestmöglich zu unterstützen, übernimmt die Stadt diese Servicegebühr in Höhe von 2,49 Prozent zuzüglich 0,39 Euro pro Gutschein vorläufig bis Mai 2020. Weitere Informationen gibt es im Internet unter **www.zmyle.de** und **www.bad-homburg-gutschein.de**.



seit 1984

LOUISEN ARKADEN

Lebensmittel | Drogerie

Mo - Fr 10 - 18 | Oster-Sa 10 - 18 | Sa 10 - 16 ☎ 06172 - 24202
Lieferdienst ab 2 Kisten Wein oder € 75 | HG, Fdorf. Oberursel

Mo - Fr 10 - 19 | Sa 10 - 18

Mo - Fr 10 - 15 | Sa 10 - 15
Käse, Feinkost, Delikatessen | nur Mitnahme: Mittagstisch

Mo - Fr 10 - 19 | Sa 10 - 18 ☎ 0176 - 27 68 19 28
Obst, Gemüse, Südfrüchte, Honig, Eier,

Mo - Fr 7:30 - 16 | Sa 7:30 - 16
Brot, Brötchen, Kuchen, Stückchen, Snacks | Mehl, Zucker, Paniermehl

Mo - Fr 9 - 16 | Sa 8 - 16
Fleisch, Wurstwaren, Feinkost | nur Mitnahme: Heiße Theke

Mo - Fr 10 - 19 | Sa 10 - 18
shop: mueller.de

Mo - Fr 10 - 15 | Sa 10 - 15 ☎ 0178 - 4314330 shop: oilea.de
Lieferdienst ab € 20 | Gebinde ab 500 ml | HG, Fdorf, Oberursel

Mo - Fr 10 - 18 | Oster-Sa 10 - 18 | Sa 10 - 16 ☎ 06172 - 24202
Lieferdienst ab € 25 | HG, Fdorf. Oberursel

(Gesundheits-) Dienstleistungen

Mo - Fr 10 - 14 | Sa 10 - 14 ☎ 06172 - 22 444
Die Hörexperten

Mo - Fr 11 - 17 | Sa 11 - 16
shop: optoline.de ☎ 06172 - 21733 | Skype: Krell Optik

Mund-Nasen - Masken

- eigene Herstellung durch Schneiderei im Röver-Servicecenter Ates
- bequeme Form und bester Tragekomfort
- durch elastische Gummizüge passt sich die Maske jeder Gesichtsform an
- verschiedene Größen und Designs - auch für Kinder
- Baumwollstoffe | atmungsaktiv | waschbar
- nachhaltig, strapazierfähig, wiederverwendbar

Röver
€ 10 / Stück

Dienstleistungen

Mo - Fr 8:30 - 17 | Sa 8:30 - 17
Tabakwaren | Zeitungen + Zeitschriften | Post

Mo - Fr 10 - 14 | Sa 10 - 14
Schuhreparatur | Schlüsseldienst | Batteriewechsel | Schleifen

Mo - Fr 9 - 15 | Sa 9 - 15
Reinigung | Wäscherei-Annahme | Masken

Louisenstr. 72 - 82 | Fußgängerzone -Bad Homburg | ggü. KARSTADT || 310 Parkplätze | 36 Shops + Gastronomie

Dies ist eine Sonderveröffentlichung des Hochtaunus Verlags



GEMEINSAM FÜR BAD HOMBURG



Bad Homburg



WWW.BAD-HOMBURG.DE/HELFE

HYGIENISCH REINE BEKLEIDUNG – GARANTIERT VIRENFREI

Die Hygiene von Berufsbekleidung für Ärzte und für Pflegeberufe, für Wäsche von Krankenhäusern wird gesetzlich überwacht. Sicherheit und Schutz stehen an erster Stelle. Mesut Ates hat für seinen Betrieb, die Röver Reinigung in den Louisen Arkaden, schon vor Jahren die Firma Kreussler aus Wiesbaden als Zulieferer ausgewählt. Seine Berufsbekleidungskunden sollten sich hundertprozentig auf ihn verlassen können. Ärzte, Apotheker, Mitarbeiter aus Pflegeberufen brauchen regelmäßigen und verlässlichen Service. Für seine Entscheidung spielten seinerzeit Umweltschutzgesichtspunkte eine große Rolle. Wie sich heute herausstellt, waren diese Entscheidungen auch für die derzeitige Krise goldrichtig. Röver in den Louisen Arkaden wäscht gemäß den Robert-Koch-Institut-Richtlinien. Mesut Ates Sohn Aydin legt großen Wert auf die Feststellung: „Die Kreussler-Techniker und Umwelttechniker überprüfen unsere Anlagen regelmäßig. Wir sind stets gültig zertifiziert. Was als unternehmerische Entscheidung für die Desinfektion von Berufsbekleidung begonnen hat, bringt uns jetzt einen kleinen Schritt zur Sorgenfreiheit zurück.“ Hygienisch reine Bekleidung: alles, was waschbar ist, kann von Familie Ates angenommen werden.

DIE GEMEINSCHAFT UNTERSTÜTZEN

Eine gute Idee: Den Gemeinsam für Bad Homburg-Einkaufs-Shopper für fünf Euro kaufen und damit den Bad Homburger Handel unterstützen. Die Einnahmen fließen zu 100 Prozent an die Mitglieder der Aktionsgemeinschaft zurück, damit die Innenstadt auch in Zukunft lebendig bleibt. Erhältlich sind die Einkaufs-Shopper demnächst bei:

REWE, Stefan Weber,
Gluckensteinweg 18-24

REWE, Familie Eifler,
Rathausplatz 1

Terra Verde Biomarkt,
Hessenring 97

Galeria Markthalle, Louisenstraße 91-95

Metzgerei Enk, Louisen Arkaden/Louisenstraße 72 und

Feinkost Lautenschläger, Louisenstraße 50



In Zusammenhang mit Auslieferungen durch **Cucinetta** in den Louisen Arkaden, Louisenstraße 76 und in der **Naspa-Filiale**, Louisenstraße 53-57, werden die Taschen an Kunden verschenkt.

Rahmenstudio Rühl



Liebe Kunden, wegen der Corona-Pandemie ist mein Ladengeschäft zur Zeit geschlossen. In der Werkstatt wird weitergearbeitet. Gerne hole ich Ihre Bilder bei Ihnen zu Hause ab und berate Sie telefonisch oder per E-Mail.

Götzenmühlweg 27 · 61350 Bad Homburg · Tel. 06172-22660
www.raahmenstudio-ruehl.de · E-Mail: silke.a.ruehl@online.de

Wir vom Bad Homburger BahnhofLaden mit Lotto und Postfiliale, lassen unsere Türen für Sie offen!

Ob Sie Briefmarken brauchen, Pakete verschicken oder neusten Zeitschriften/Zeitungen suchen, wir haben sie. Ob kühles Getränk oder heißen Kaffee, wir haben es. Auch den kleinen süßen Snack für zwischendurch oder die Zigaretten danach, wir haben sie. Und ein Lächeln gibt es gratis dazu!

BAD HOMBURGER BAHNHOF LADEN

Unsere aktuellen Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr. von 11:00 bis 19:00 Uhr
Bleiben Sie gesund!
Ihr Team vom Bad Homburger BahnhofLaden



LOUISEN ARKADEN

Öffnungszeiten & Services:

Trotz der besonderen Situation wollen wir Ihnen, soweit möglich + zulässig guten Service bieten und Sie mit allem versorgen, was Sie benötigen.

seif 1984
LOUISEN ARKADEN
Bleiben Sie gesund!

Schöne Dinge, die wir jetzt brauchen:

- aufttritt-mode.com/shop** | 0151 24061129
- ☎ 06172 - 9213938 | 0176 721 900 75
- ☎ 06172 - 4988570 (8-20 persönlich) | **genuss@cucinetta.de** | whatsapp: 0175 2056963 | **Lieferung** ab € 50 persönlich in HG, Friedrichsdorf, Oberursel; per Post innerhalb Deutschlands
- LEDERATELIER**

Kontakt über facebook und Instagramm
Lieferung
- ☎ 06172 - 928827 | shop: **me&momkids.de**
Beratung auch WhattsApp + kostenfreie Lieferung
- ☎ 06172 - 10 10 753 | 0174 1748167 | shop: **stilhaeuschen.de**
Lieferung Bad Homburg + 10 km oder Paketversand bundesweit
- ☎ 0176 627 52418 (Mo - Sa. 8 - 19) | info@ **wuensch-dir-was-shop.de**
shop: **wuensch-dir-was-shop.de** | Lieferung Bad Homburg ab € 40



Dies ist eine Sonderveröffentlichung des Hochtaunus Verlags



GEMEINSAM FÜR BAD HOMBURG



Bad Homburg



WWW.BAD-HOMBURG.DE/HELFFEN

‘Bousgeld’ einmal anders - Helfen und sparen!

Wir haben für Sie etwas, was Ihnen nach der Krise das Einkaufen bei uns versüßen wird und uns dabei hilft, diese schwierige Zeit zu überstehen.

Denn stellen Sie sich vor, die Krise wird gemeistert, das Virus eingedämmt, die Welt kehrt in den Normalmodus zurück, aber die Innenstädte sind verwaist. Keine Gastronomie, keine inhabergeführten Einzelhandelsgeschäfte mehr, keine netten Gespräche und Beziehungen, die das Leben bisher bereichert haben. Stattdessen nur noch Online-Versand und leere Einkaufsstrassen.

Deswegen, erwerben Sie jetzt einen Einkaufsgutschein und sparen Sie dabei bares Geld:

- 50 Euro-Gutschein erwerben und nur 40 € bezahlen (20% sparen)
- 100 Euro-Gutschein erwerben und nur 75 € bezahlen (25% sparen)
- 200 Euro-Gutschein erwerben und nur 140 € bezahlen (30% sparen)

Die Gutscheine können nur per E-Mail unter bous@dessousvonbous.de bestellt werden.
Wir versenden sie – gerne als Geschenk verpackt – portofrei an die von Ihnen genannte Anschrift.
Belohnen Sie sich selbst in dieser schwierigen Zeit, schenken Sie sich und Ihren Liebsten ein wenig „Vorfreude“ und helfen Sie uns, damit wir uns hoffentlich bald gesund wiedersehen!

DESSOUS VON

Bous

Fachgeschäft mit Lingerie Styling Zertifikat

Louisenstraße 4 – 6 • 61348 Bad Homburg • Tel. (0 61 72) 2 21 53 • bous@dessousvonbous.de • www.dessousvonbous.de

Ein großes Dankeschön an alle Herzensmenschen

Sie sind ein Geschenk für die Stadt und ein großes Glück! Sie sind da, wenn man sie braucht, bei Tag und in der Nacht. Sie verzichten auf Applaus, weil es für sie selbstverständlich ist, da zu sein. Sie tragen älteren Nachbarn die schweren Einkäufe bis vor die Tür, sie hüten die Kinder, von Menschen, für die es kein Home-Office gibt, sie füllen die Regale auf, damit es uns an nichts fehlt, sie beruhigen besorgte Patienten und geben Halt, weil der Besuch am Krankenbett ausbleibt. Sie sind

unsere Bad Homburger Herzensmenschen, die Lichter unserer Stadt. Mit einer Kampagne in den Sozialen Medien – auf der Homepage der Stadt, auf Facebook und auf Instagram – spricht die Stadt den zahlreichen Menschen, die im Alltag oft unbemerkt ihrer Arbeit nachgehen, ein großes Dankeschön aus und bietet die Bühne, die sie verdient haben. Die Geschichten der Helfer sind Geschichten von Menschen, ohne die im Moment vie-

les zusammenbrechen würde. Es geht um Angestellte in Berufsgruppen, deren Wirken unter normalen Umständen als völlig selbstverständlich hingenommen wird und meist nur wenig Anerkennung findet, und um Helfer und Ehrenamtliche, die still im Hintergrund agieren. In Zeiten von Home-Office und Kontaktverboten sind es genau diese Menschen und Berufsgruppen, die die Stadt und die Gesellschaft am Leben erhalten. Dabei handelt es sich um Menschen, die an den Kassen sitzen, im Verkauf tätig sind, in Krankenhäusern, im Handwerk und in der Landwirtschaft arbeiten, Kinder betreuen, Lastwagen und Busse fahren, bei der Polizei, im Rettungsdienst und der Feuerwehr aktiv sind oder sich ehrenamtlich engagieren. All jenen möchte die Stadt ihre Hochachtung aussprechen. Die Bad Homburger Herzensmenschen findet man auf der Homepage der Stadt unter www.bad-homburg.de/helfen.

Oberbürgermeister Alexander Hetjes betont: „Wir möchten damit die Menschen, die Wichtiges und Gutes tun, öffentlich wertschätzen und uns für ihren täglichen unermüdlichen Einsatz bedanken. Es gibt in Bad Homburg eine Menge an privaten Hilfsangeboten und Initiativen. Auch für die von der Stadt initiierten Helferplattform haben sich schon viele Freiwillige gemeldet. Es ist großartig zu sehen, wie solidarisch



Bei Wind und Wetter pflegen sie den Kurpark und die landgräflichen Gartenlandschaften. Gerade jetzt im Frühling haben sie Hochsaison, denn die Natur kennt keine Pause. Stellvertretend für die 14 Mitarbeiter der Parkpflege steht Andrea Erny als Bad Homburger Herzensmensch.

die Bad Homburger sind. Unser Dank gilt auch den Familien, die neben dem Home-Office auch die Kinder- und Schulbetreuung zu Hause übernehmen. Dieser Zusammenhalt ist wichtig.“ Wer einen Bad Homburger Herzensmenschen kennt, kann diesen gerne per E-Mail an stadtmarketing@bad-homburg.de mit Namen, Mobiltelefonnummer und Arbeitsort angeben. Aber Achtung: Nicht jeder Herzensmensch möchte auch in die Öffentlichkeit. Aus datenschutzrechtlichen Gründen muss sich der Genannte mit einer Veröffentlichung seiner „Geschichte“ in den Sozialen Medien der Stadt einverstanden sein.



Dass die schöne Kurstadt auch in diesen Zeiten weiterhin sauber bleibt, dafür sorgt Cemalettin Akgül mit seinen Kollegen vom Betriebshof – und das bereits seit über 20 Jahren. Ein weiterer Bad Homburger Herzensmensch.



WIR BLEIBEN AN IHRER SEITE

Wir bitten um Ihr Verständnis, dass wir aufgrund aktueller Einschränkungen nicht überall persönlich für Sie da sein können.

Bitte kontaktieren Sie uns auch telefonisch oder online.

Tel.: 06172 270-79977
Mail: hochtaunus@sparkasse.immo

Ihr Team Sparkassen Immobilien Hochtaunus





Sparkassen Immobilien Hochtaunuskreis
Louisenstraße 60 • 61348 Bad Homburg
Tel.: 06172 270-79977 • E-Mail: hochtaunus@sparkasse.immo

Partner der



Taunus Sparkasse

GEMEINSAM FÜR BAD HOMBURG

WWW.BAD-HOMBURG.DE/HELFFEN

Dies ist eine Sonderveröffentlichung des Hochtaunus Verlags



GEMEINSAM FÜR BAD HOMBURG



Bad Homburg



[WWW.BAD-HOMBURG.DE/HELLEN](http://www.bad-homburg.de/helfen)

[d]In

Spiritus Juniperi
zur DESINFEKTION mit
APOTHEKER DRY GIN
0,2L 71,7 %Vol
FRITZ SCHELLER SÖHNE • BAD HOMBURG
www.apothekergin.de

WAS KÖNNEN SIE TUN, UM DEN STATIONÄREN HANDEL ZU UNTERSTÜTZEN?

Der Frühling hat Einzug gehalten, es zieht die Menschen nach draußen. In den Schaufenstern locken frische Farben, neue Stoffe, jahreszeitliche Dekorationen. Und doch kann dort nicht gekauft werden, was begehrt wird. Es liegt nahe, dass das Internet durchstöbert wird – eine Ersatzbefriedigung für den Einkaufsbummel in der City... Aber: Der stationäre Handel kämpft um seine Existenz. Wenn auch nach den Zeiten von Corona der Besuch von lebendigen Innenstädten möglich sein soll, braucht der Handel dringend



Foto: Stadt Bad Homburg

Unterstützung. Besser also bitte kein Online-Shopping aus lauter häuslicher Langeweile bei großen Anbietern! Stattdessen lieber die Angebote der kleinen Boutiquen und Buchhandlungen an Ort und Stelle nutzen. Wer die kreativen Lieferideen wahrnimmt, hilft damit durch diese schwierige Zeit der wirtschaftlichen Not. Es sind schließlich „diese Kleinen“, die das innerstädtische Angebot so vielfältig und unverwechselbar machen. Der Staat unterstützt mit Soforthilfen, der Einzelne kann dies durch Treue tun!



Foto: Stadt Bad Homburg

GEMEINSAM FÜR EINANDER

[WWW.HG-LOKAL.DE](http://www.hg-lokal.de)

Bad Homburg

GEMEINSAM FÜR BAD HOMBURG



#gutscheinehelfen

Feinkost Lautenschläger wurde 1907 von unserem Urgroßvater gegründet und ist seit jeher bekannt für hochwertige Produkte, die zum großen Teil von uns selbst produziert werden. Unterstützen Sie unser Traditionsgeschäft in diesen herausfordernden Zeiten mit einem Gutscheinkauf.

www.bad-homburg-gutschein.de

Frei-Haus-Lieferung

Bestellen Sie unter:
Tel.: 06172 / 60059-26 oder 06172 / 60059-59
E-Mail: bestellung@feinkost-lautenschlaeger.de

TIPP Nutzen Sie für Ihre Bestellung, unser Bestellformular (auf unserer Homepage erhältlich).



LAUTENSCHLAGER
FEINKOST
WEINHAUSEN • GARTEN & EVENT • LOCALITY

WWW.FEINKOST-LAUTENSCHLAGER.DE





[WWW.BAD-HOMBURG-GUTSCHEIN.DE.](http://www.bad-homburg-gutschein.de)





HU/AU (ge)fällig? Machen wir.
Schnell. Kompetent. Persönlich.

Ihr TÜV Service-Center in **Bad Homburg**
MO-FR: 07:00-17:00 Uhr | SA: 09:00-12:00 Uhr

Vereinbaren Sie Ihren Wunschtermin unter www.tuev-hessen.de oder kommen Sie einfach bei uns vorbei!

TÜV Hessen Daimlerstr. 11 a 61352 Bad Homburg
Tel. 06172 21114





WIR SIND WEITERHIN FÜR SIE DA:

SERVICE / WERKSTATT GEÖFFNET

TERMINE TELEFONISCH ODER ONLINE

Wir bieten Ihnen einen kostenlosen Hol- und Bringdienst unter erhöhten Hygienebedingungen an.*

*Kostenlos im Umkreis von 25 km.

VERKAUF NEUE- UND GEBRAUCHTE AUTOMOBILE

TELEFONISCH UND ONLINE / PER MAIL ERREICHBAR

Alle Infos auf: www.bundk.de

B&K GmbH & Co. KG
Ober-Eschbacher Str. 153
61352 Bad Homburg
Tel 06172. 30 90-0
e-mail badhomburg@bundk.de



Dies ist eine Sonderveröffentlichung des Hochtaunus Verlags



GEMEINSAM FÜR BAD HOMBURG



Bad Homburg



WWW.BAD-HOMBURG.DE/HELLEN

§

Rechtsberatung in Zeiten der Corona-Krise

§

Wir sind weiter für Sie da:
Ihre Rechtsanwälte in Kooperation in Bad Homburg
Kaiser-Friedrich-Promenade 26a
anwalt-kooperation-bad-homburg.de

aber:
bitte rufen Sie vorher an:

Rechtsanwalt Robert Rathmann: 06172 / 29 737
Familienrecht, Erbrecht, Verkehrsrecht, Arbeitsrecht, Zwangsvollstreckung, Vorsorge

Rechtsanwalt Michael Kurth: 06172 / 84 186
Mietrecht, Baurecht, Reiserecht, Verkehrsrecht, Wohnungseigentumsrecht, Inkasso

Rechtsanwältin Claudia Antunovic: 06172 / 800 593
Ausländerrecht, Asylrecht, Strafrecht,
Arbeitsrecht, Verkehrsrecht, Familienrecht, Onlinerecht

HIER EINIGE TIPPS, WAS SELBSTSTÄNDIGE TUN KÖNNEN:

1. Die Soforthilfe des Landes Hessen beantragen

Die Corona-Soforthilfe wird als einmaliger nicht rückzahlbarer Zuschuss gewährt. Sie beträgt inklusive der Bundesförderung bei

- bis zu fünf Beschäftigten 10.000 Euro für drei Monate
- bis zu zehn Beschäftigten 20.000 Euro für drei Monate,
- bis zu 50 Beschäftigten 30.000 Euro für drei Monate.

Teilzeitbeschäftigte sind in Vollzeitäquivalente umzurechnen.

Zuschussberechtigt sind Unternehmen, die steuerpflichtige Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft, gewerbebetrieblicher oder selbstständiger Arbeit erwirtschaften, Angehörige freier Berufe, nach dem Künstlerso-

zialversicherungsgesetz versicherte Künstler sowie am Markt tätige Sozialunternehmen in der Rechtsform einer gGmbH. Einreichen kann man die Anträge Online über die Seite des Regierungspräsidiums Kassel.

2. Einen Antrag für Stundung von Steuerzahlungen beim zuständigen Finanzamt stellen.

Bis zum 31. Dezember werden bereits fällige oder fällig werdende Steuerzahlungen zinsfrei gestundet, soweit die Forderungen aufgrund finanzieller Probleme infolge des Coronavirus nicht gezahlt werden können. Anträge auf Stundung können bis zum 31. Dezember bei den zuständigen Finanzämtern gestellt werden. Sie können sich auf die Einkommens- und Körperschaftssteuer sowie die Umsatzsteuer beziehen, aber auch auf die Grunderwerbssteuer und die Erbschaftssteuer. Die Stundung einer Steuerschuld kann auch rückwirkend (nach Fälligkeit) erfolgen. Ebenso können bereits gewährte Stundungen aufgrund der derzeitigen Situation verlängert werden. Dagegen können Stundungsanträge nicht bereits vorab für in Zukunft entstehende und fällig werdende Steuern oder für noch nicht angemeldete Steuern gestellt werden.

- Die Lohnsteuer schuldet nicht der Arbeitgeber selbst, es ist die Steuer seiner Arbeitnehmer. Er ist daher weiterhin zur Einbehaltung sowie zur fristgerechten Anmeldung und Abführung der Lohnsteuer verpflichtet. Eine Stundung kommt insoweit grundsätzlich nicht

in Betracht. Bitte beachten: Kurzarbeitergeld, mit dem Lohnminderungen teilweise ausgeglichen werden, ist steuerfrei. Hierauf ist vom Arbeitgeber keine Lohnsteuer zu berechnen und einzubehalten.

- Die Höhe der individuellen Steuervorauszahlungen kann auf Antrag den aktuellen Verhältnissen angepasst werden.
- Bei den Finanzämtern können auch Anträge auf Herabsetzung des Gewerbesteuerermessbetrags, der den Kommunen unter anderem als Grundlage für die Ermittlung der Gewerbesteuer-Vorauszahlungen dient, gestellt werden. Die Anpassung der Gewerbesteuer-Vorauszahlungen und die Stundung von Gewerbesteuern erfolgt auf Antrag durch die Kommunen an Ort und Stelle. Diese sind an den Bescheid des Finanzamts gebunden und werden die Gewerbesteuer-Vorauszahlung anpassen.
- Außerdem wird die Finanzverwaltung bei Betroffenen auf deren Antrag hin bis zum Ende des Jahres auf Vollstreckungsmaßnahmen, etwa Kontopfändungen, verzichten. Anstehende Mahnläufe möchte sie aber durchführen, um die Steuerpflichtigen zur Beantragung einer Stundung oder einer Herabsetzung von Vorauszahlungen zu bewegen. Gesetzlich anfallende Säumniszuschläge werden in dieser Zeit nicht erhoben.
- Bereits getätigte Sondervorauszahlungen der Umsatzsteuer, die bei Dauerfristverlängerungen anfallen, werden auf formlosen Antrag kurzfristig auf Null herabgesetzt und erstattet. Betroffene Unternehmen können sich per E-Mail an das Finanzamt wenden oder – wer bereits Mein ELSTER nutzt – Anträge über dieses Portal stellen.

3. Einen KfW-Corona-Hilfe-Kredit beantragen

Unternehmer, Selbstständige oder Freiberufler können bei ihrer Bank oder Sparkasse einen KfW-Corona-Hilfe-Kredit beantragen, sofern sie bis zum 31. Dezember 2019 nicht in finanziellen Schwierigkeiten waren.

Ihr Partner mit Kompetenz für Getränke und Events

Getränke Kreiner

ONLINE-SHOP

wir-liefern-getränke.de

PRIVAT BETRIEB BÜRO PARTY



Sie müssen Ihre Getränke nicht nachhause tragen, dafür sind wir da, Ihr Getränke Kreiner-Team.

Denn auch in Krisenzeiten lassen wir Sie nicht auf dem Trockenen sitzen.

Für unsere Privatkunden haben wir eigens einen Online-Shop eröffnet, um Ihnen die Bestellung zu erleichtern.

Unter folgendem Link finden Sie unseren Online-Shop:

<https://sulzbach.wir-liefern-getraenke.de>

Wir bieten folgende Zahlungsmöglichkeiten an:
Barzahlung, Zahlung via Paypal, SEPA Lastschrift.

Kontaktlose Anlieferung bei Zahlung via Paypal und SEPA Lastschrift möglich.

Getränke Kreiner GmbH
Wiesenstraße 18 · 65843 Sulzbach am Taunus
Tel.: 06196/9587-0 · Fax: 06196/9587-140
eMail: info@getraenke-kreiner.de · www.getraenke-kreiner.de

kfz. schätz- und prüfstelle

dittmann scheuren & lehr



Wir haben auch in der Corona-Krise für Sie geöffnet



Hauptuntersuchungen



Schadensgutachten



Wertgutachten



Arbeitssicherheit

Frankfurter Landstraße 70-72, Bad Homburg, Tel.: 06172-48000 www.dittmann.info

Dies ist eine Sonderveröffentlichung des Hochtaunus Verlags



GEMEINSAM FÜR BAD HOMBURG



Bad Homburg



WWW.BAD-HOMBURG.DE/HELFE

Schenken Sie (sich) Schönheit.

Mit einem **Gutschein** im Wert von **10 €** bis **200 €** oder einem Betrag Ihrer Wahl.

Rufen Sie einfach den folgenden Link auf **www.zmyle.de/bad-homburger-schoenheitsfleck-bad-homburg-vor-der-hoehe** oder schreiben Sie uns an **bad-homburger-schoenheitsfleck@web.de** und teilen Sie uns Ihre gewünschte Versandadresse mit.

Ihr Bad Homburger Schönheitsfleck

Thomasstr. 6-8 • 61348 Bad Homburg • Tel. 06172 / 593 78 25





Foto: Stadt Bad Homburg



GOLDSCHMIEDE
EDEN



Sehr geehrte Kunden,

wir sind auch weiterhin für Sie da und erfüllen gerne Ihre Schmuckwünsche.

Auf unserer Internetseite: **www.goldschmiede-eden.de** finden Sie eine Auswahl unserer Schmuckstücke, die wir Ihnen gerne auch per Kurier zukommen lassen.

Oder wir schicken Ihnen einen Gutschein, der später problemlos eingelöst werden kann.

Sie erreichen uns über **Handy/WhatsApp** unter **0178 - 73 48 437** oder über **info@goldschmiede-eden.de**

Rathausstr. 12 • 61348 Bad Homburg
Tel. 06172 - 5938778 · goldschmiede-eden.de

Ihre
Heike Eden

ERFINDERGEIST UND EINFALLSREICHTUM

Der Einzelhandel und Gastronomiebetriebe haben massiv unter der Corona-Pandemie zu leiden. Viele Geschäfte bleiben noch bis auf Weiteres geschlossen. Doch die Mehrzahl der Händler arbeitet mit Hochdruck daran, weiterhin für ihre Kunden da zu sein – ob per Telefon, WhatsApp oder E-Mail. Einige bieten einen eigenen Onlineshop an und bringen ihren Kunden die Ware sogar bis vor die Haustür. Auf Initiative des Citymanagements der Stadt Bad Homburg gibt es nun ein digitales Schau-

fenster, in dem sich alle Händler, Dienstleister und Gastronomen aus Bad Homburg präsentieren und ihr bestehendes Angebot oder ihren Liefer- und Abholservice online sichtbar machen können. Im Internet unter www.hg-lokal.de können Kunden so einen Stadtbummel am eigenen PC oder mit dem Handy unternehmen. Der Vorteil: Das ermöglicht nicht nur einen schnellen Überblick, was Bad Homburg alles zu bieten hat, sondern unterstützt mit einem Einkauf den Bad Homburger Einzelhandel und die Gastro-

nomie. Das digitale Schaufenster steht allen Bad Homburger Einzelhändlern, Gastronomen und Dienstleistern kostenlos zur Verfügung. Zudem ist das Gutschein-Portal www.bad-homburg-gutschein.de online. Über 50 Geschäfte, Gastronomen und Dienstleister haben sich bereits angemeldet. Die Bad Homburger können Gutscheine für ihr Lieblingsgeschäft oder -restaurant erwerben und damit die lokalen Händler unterstützen. Das Gutschein-

Portal ist eine gute Möglichkeit, Partnern, Verwandten und Freunden einen Dank auszusprechen oder einen Ostergruß zukommen zu lassen. Jeder Gutschein kann durch eine persönliche Widmung und mit einem Foto-Gruß ergänzt und sofort digital an den Empfänger versendet werden.

AUCH BEI DER INTERESSENGEMEINSCHAFT OBER-ERLENBACH WIRD ZUSAMMENGEGEHALTEN





Praxis für Osteopathie & Naturheilkunde
Alexandra Zink-Dietrich
Heilpraktikerin

- ◆ Osteopathie
- ◆ Wirbelsäulen-Basis-Ausgleich
- ◆ Allergiebehandlung
- ◆ Homöopathie
- ◆ Labor- und Ernährungsberatungen

Auch in Zeiten von Corona weiterhin kompetent für Sie da! Bleiben Sie gesund

Spessartstraße 22
61352 Bad Homburg v. d. Höhe
Telefon 0 61 72 / 91 77 55
praxis@alexandrazink-dietrich.de
www.alexandrazink-dietrich.de

Die Mitglieder der Interessengemeinschaft Ober-Erlenbach (IGO) sind natürlich auch in dieser schwierigen Zeit für die Kunden da. Auf der Internetseite der IGO gibt es die Möglichkeit, mit dem Erwerb von Gutscheinen die Gewerbetreibenden zu unterstützen, etwa die Gastronomiebetriebe oder auch Geschäfte jeglicher Art für Sportartikel, Heizung und Bad, Deko für Haus und Garten, Kunst, Kosmetik, Autoreparatur, Gesundheitsberatung, Massagen, Specksteinworkshops oder ähnliches. Weitere Infos dazu gibt es im Internet unter www.IGO-Ober-Erlenbach.de. Besonders freut sich die IGO, dass das „Ristorante und Pizzeria da Guido“ die Ober-Erlenbacher mit leckerem Essen versorgt. Außerdem gibt es einen Weinverkauf über die Straße beim Weinstübchen.

Damenschneiderin Rita Hauschild von der IGO, die vergangene Woche mit ihren selbstgefertigten Mund- und Nasen-Masken in einem Artikel der Bad Homburger Woche erwähnt wurde, ist überwältigt von der Resonanz.

Der Vorstand der IGO hat beschlossen, das Weinfest zu verschieben. Es soll abgewartet werden, wie sich die Lage wegen der Corona-Krise entwickelt. Sobald es verantwortet werden kann, wird von der IGO ein Termin festgelegt und veröffentlicht. Doch zunächst geht auch bei der IGO die Gesundheit vor.

Die IGO würde sich freuen, wenn möglichst viele Bürger ihre Aktionen unterstützen, bedankt sich jetzt schon dafür und wünscht allen, gesund zu bleiben.



JALOUSIEN • MARKISEN
ROLLADEN • VERDUNKLUNGSANLAGEN
VERKAUF • MONTAGE • REPARATUR

Inhaber:
Lothar Trümpert

Wetterauer Straße 34
61352 Bad Homburg
Tel.: 06172 / 68 28 23
Fax: 06172 / 94 48 690
Mobil: 0163 / 5573 679
E-Mail: l.truempert@gmx.de
www.rollladenbaupanzner.de

GEMEINSAM FÜR BAD HOMBURG

WWW.HG-LOKAL.DE

Bad Homburg



KUR ROYAL
DAY SPA
BAD HOMBURG



**WIR
SCHENKEN
IHNEN DIE
5. STUNDE**

**JETZT GUTSCHEIN ONLINE KAUFEN
UM SPÄTER KÖNIGLICH ZU ENTSPANNEN**

Beim Kauf eines 4 Stunden-Gutscheins auf unserer Website bekommen Sie eine 5. Stunde Verwöhnzeit geschenkt.

WWW.KUR-ROYAL.DE

Ein Angebot der Kur- und Kongreß-GmbH Bad Homburg v.d.Höhe, Kaiser-Wilhelms-Bad im Kurpark, 61348 Bad Homburg v.d.Höhe

KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR FRIEDRICHSDORF



Ev. Kirche Friedrichsdorf
Hugenottenstraße 92

Gundula und Reiner Guist
Gemeindebüro: Obere Römerhofstraße 4
Bürozeiten: Di. und Do. 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06172-777660
E-Mail: kirchengemeinde.friedrichsdorf@ekhn.de
www.friedrichsdorf.evangelisch-hochtaunus.de

Kirche zur Andacht geöffnet zu den üblichen Gottesdienstzeiten
Gründonnerstag 19-20 Uhr
Karfreitag 10-11 Uhr
Ostersonntag 10-11 Uhr



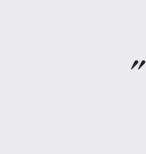
Ev. Kirche Burgholzhausen
Alt-Burgholzhausen 22

Gundula Guist
Bürozeiten: Mi. 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06007-7713
E-Mail: kirchengemeinde.burgholzhausen@ekhn.de
www.kirche-burgholzhausen.de



Kirche Jesu Christi Der Heiligen der Letzten Tage
Talstraße 10

Gemeindehaus: Talstraße 12
Telefon: 06172-72096
www.kirche-jesu-christi.org



Salus Klinik „Raum der Stille“
Landgrafenplatz 1

Sven-Joachim Haack
Telefon: 06192-2006202
mobil: 0160-90202923
www.salus-kliniken.de/friedrichsdorf



Neuapostolische Kirche Westdeutschland Gemeinde Friedrichsdorf
Landgraf-Friedrich-Straße 15

Telefon: 0173-4110060
https://nak-bezirk-frankfurt.de/kontakt



Ev.-methodistische Kirche
Wilhelmstraße 28

Gerald Kappaun
Telefon: 06172-74033
E-Mail: friedrichsdorf@emk.de
www.emkfriedrichsdorf.de



Gemeinschaft freier Christen Friedrichsdorf
Am Houiller-Platz 4 D

Dietmar Koch
Telefon: 0171-7511647
E-Mail: dietmar.koch@gfcf.de



Ev. Kirche Köppern
Köppener Straße 94

Ursula Buchberger/Ulrike Maas-Lehwalder
Gemeindebüro: Dreieichstraße 20
Bürozeiten: Di. und Do. 9 bis 12 Uhr, Mi. 14 bis 17 Uhr
Telefon: 06175-1015
E-Mail: kirchengemeinde.koeppern@ekhn.de
www.ev-kirche-koeppern.de

Kirche zur Andacht geöffnet
Karfreitag bis Ostermontag
jeweils 9.45 bis 10.45 Uhr



Kath. Kirche Heilig Kreuz Burgholzhausen
Ober-Erlenbacher Straße 4

Rudolf Göttle
Gemeindebüro: Ober-Erlenbacher Straße 4
Bürozeiten: Mo. und Do. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06007-476
E-Mail: info@hlk24.de
www.hlk24.de



Kath. Pfarrei St. Marien Bad Homburg/Friedrichsdorf
Dorotheenstraße 17

Werner Meuer
Zentrales Pfarrbüro: Dorotheenstraße 13
Bürozeiten: Mo. bis Fr. von 9 bis 12 Uhr, Di. und Mi. von 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-177040
E-Mail: St.marien@badhomburg.bistumlimburg.de
www.katholisch-badhomburg-friedrichsdorf.de



Kath. Kirche St. Johannes Kirdorf
Am Kirchberg 2

Kirche zur Andacht geöffnet
Täglich 9 bis 17.30 Uhr



Ev.-lutherische Kirche Seulberg
Alt Seulberg 27

Dr. Thomas Krenski
Gemeindebüro: Sudetenstraße 2
Bürozeiten: Mo. 15 bis 18 Uhr, Do. 8 bis 13 Uhr
Telefon: 06172-71345
E-Mail: ev.kirchengemeinde.seulberg@ekhn-net.de
www.seulberg.evangelisch-hochtaunus.de

Vitos Waldkrankenhaus Köppern
Emil-Sioli-Weg 1-3

Ulrike Maas-Lehwalder
Telefon: 06175-791302
Schwester Ruth Arnold
Telefon: 06175-791295
Vitos Waldkrankenhaus Köppern
Emil-Sioli-Weg 1-3
Telefon: 06175-7911
www.vitos-hochtaunus.de



WIR GEDENKEN

Am 27.02.2020 verstarb unser Mitglied

Kurt Hollmann

im Alter von 84 Jahren

Der Verstorbene gründete 1972 den Arbeitskreis Geologie und Mineralogie im Geschichtsverein Oberursel und 1979 die Oberurseler Mineralien- und Fossilienbörse .

Wir erinnern uns gerne an gemeinsame Arbeiten, Exkursionen und Feiern. Wir werden ihn in guter Erinnerung behalten.

Die Mitglieder
des Geologischen Arbeitskreises

Meine Kräfte sind zu Ende, nimm mich, Herr, in Deine Hände.

Wir nehmen Abschied von unserer lieben Schwester, Tante und Großtante

Eleonore Müller

geb. Schulz
* 01. 09. 1937 † 31. 03. 2020

Ernst Schulz und Ilse
Sylvia Essel-Helisch und Matthias
Nikolei Essel
Verena Essel-Wolf und Mathias
mit Linus, Helen, Hannes
Alexander Essel und Jessica
mit Nele, Niklas
Sabine Trabant

Die Beisetzung findet mit der Familie in aller Stille statt.

Traueranschrift: Sylvia Essel-Helisch, Neue Heimat 11, 63628 Bad Soden-Salmünster



PIETÄTEN

BAD HOMBURG



Kath. Pfarrei St. Marien Bad Homburg/Friedrichsdorf
Dorotheenstraße 17

Werner Meuer
Zentrales Pfarrbüro: Dorotheenstraße 13
Bürozeiten: Mo. bis Fr. von 9 bis 12 Uhr, Di. und Mi. von 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-177040
E-Mail: St.marien@badhomburg.bistumlimburg.de
www.katholisch-badhomburg-friedrichsdorf.de



Kath. Kirche St. Marien
Dorotheenstraße 17

Kirche zur Andacht geöffnet
Täglich 9 bis 17.30 Uhr



Kapelle der Maria-Ward-Schule
Weinbergsweg



Kath. Kirche Heilig Kreuz Gonzenheim
Auf der Schanze 24

Kirche zur Andacht geöffnet
Täglich 9 bis 17.30 Uhr



Kath. Kirche Herz Jesu Gartenfeld
Gartenfeldstraße 47



Kath. Kirche St. Johannes Kirdorf
Am Kirchberg 2

Kirche zur Andacht geöffnet
Täglich 9 bis 17.30 Uhr

FRIEDRICHSDORF



Kath. Pfarrei St. Marien Bad Homburg/Friedrichsdorf
Dorotheenstraße 17

Werner Meuer
Zentrales Pfarrbüro: Dorotheenstraße 13
Bürozeiten: Mo. bis Fr. 9 bis 12 Uhr, Di. und Mi. 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-177040
E-Mail: st.marien@badhomburg.bistumlimburg.de
www.katholisch-badhomburg-friedrichsdorf.de



Kath. Kirche St. Bonifatius Seulberg
Ostpreußenstraße 33a

Kirche zur Andacht geöffnet
Täglich 9 bis 18 Uhr



Kath. Kirche St. Josef Köppern
Dürerweg 1

Was passiert mit Bingo, wenn ich einmal nicht mehr bin?



Mit unserer Bestattungsvorsorge frühzeitig die wichtigen Fragen klären
Sprechen Sie uns einfach an!



Telefon: 06172 / 23324
Wir beraten Sie kostenfrei & unverbindlich

Haingasse 9 - 61348 Bad Homburg v.d.Höhe - www.bestattungshaus-mest.de

Ostergrüße an katholische und evangelische Christen

Hochtaunus (how). Ostern 2020 ist anders als jedes Osterfest. Traditionell versammeln sich die Christen an den höchsten kirchlichen Feiertagen in den Kirchen, um gemeinsam zu beten, zu singen und des Todes und der Auferstehung Jesu Christi zu feiern. Doch in diesem

Jahr ist es ihnen angesichts der Corona-Krise verboten, sich zu versammeln und gemeinsam zu feiern. Was als Notlösung bleibt, sind Gottesdienste, die im Internet übertragen werden, und Glockengeläut, das die Gläubigen im Gebet vereint. Darüber hinaus möchte der Hoch-

taunus Verlag zwei Vertretern der katholischen und der evangelischen Kirche Gelegenheit geben, sich mit einer persönlichen Osterbotschaft an die Gläubigen in Bad Homburg, Oberursel, Friedrichsdorf und Steinbach zu wenden. Der katholische Pfarrer Andreas Un-

fried von der Pfarrei St. Ursula in Oberursel und Steinbach sowie der evangelische Pfarrer Andreas Hannemann von der Bad Homburger Erlöserkirchengemeinde haben ihre Gedanken zum Osterfest in der Corona-Krise zu Papier gebracht.

„Ich sehe viel Ostern in all dem Corona-Schlamassel“

Alles anders diese Ostern. Keine Palmprozession, kein feierliches Abendmahl am Gründonnerstag, keine Karfreitagspassion, kein Osterfeuer, kein feierliches Osterhalleluja ... Moment mal, wirklich kein Halleluja? Warum? Weil gerade keinem nach Jubilieren ist, während in der Welt das Virus grassiert wie hast-du-noch-nicht-gesehen. Weil das ganze Land stillsteht, was heißt das Land: fast die ganze Welt – und in den Weltgegenden, wo gerade das Leben immer noch nicht stillsteht, da möchte man besser nicht leben. Weil die Unsicherheit, wie es weitergehen wird, sehr lange nicht mehr so groß war wie heute. Werden wir gesund bleiben? Werde ich meinen Arbeitsplatz behalten? Wird die Krise mein ganzes Leben über den Haufen werfen? Ja, wir schauen in einen gähnenden Abgrund aus lauter Fragen und Unsicherheiten. Und genau deswegen meine ich, dass das Halleluja gesungen werden muss, dieses „Lob dir, Gott!“ Ich weiß schon, was Sie jetzt denken: Frommes Pfarrer-Geschwätz von einem, der um sein Auskommen nicht fürchten braucht, und außerdem ja so reden muss. Ist ja schließlich sein Beruf. Danke, dass Sie trotzdem weiterlesen. Dann kann ich versuchen, zu erklären, wie ich das meine. Ich meine, dass die Abgründe, die Existenzangst, das Todesdunkle und Nachtschwarze immer schon zu Ostern gehören. Von allem Anfang an. Das ist eben nicht bloß Osterhase und Eiersuchen. Das ist Verrat und Feigheit, Angstschweiß, Folter und Justizmord, zerstobene Hoffnung und tiefste Niedergeschlagenheit. Und leeres Grab und Engel, die freundlich, aber bestimmt darauf hinweisen, man solle den Lebenden doch nicht bei den Toten suchen; solle stattdessen lieber nach Galiläa gehen – sprich: in den eigenen Lebensalltag. Und wenn man dann nur richtig hinsähe, also, dann würde man schon sehen ... Genau das haben seine Jünger damals gemacht. Und sind aus dem Staunen nicht mehr herausgekommen, was ihnen da alles neu in den Blick kam an Oster-Erfahrungen und neuem Leben. Und mir geht es gerade ebenso: Wo da plötzlich ungeahnt die Menschlichkeit sprießt bei uns. Wenn sich Menschen einfach mal andienen, sie wollten gerne helfen. Wenn da Nachbarn füreinander einkaufen gehen. Wenn Kunden im Laden nach Gutscheinen fragen, weil sie wollen, dass das Geschäft doch bitte erhalten bleiben soll. Wenn Krankenschwestern, Ärztinnen und und Ärzte rund um die Uhr bis zum Umfallen arbeiten, damit bloß keiner unversorgt bleibt. Wenn Mediziner und Forscher mit Hochdruck an Medikamenten und Impfstoff arbeiten und uns Tag für Tag gleichzeitig noch freundlich die Krise erklären und die besten Mittel dagegen. Wenn die Angestellten im Supermarkt zum sonndsovielten Mal das Regal mit dem Klopapier neu befüllen und sich klaglos noch dafür beschimpfen lassen, dass man nur eine Packung davon kaufen darf. Wenn Politiker und Politi-



Andreas Unfried. Foto: St. Ursula

kerinnen nicht mehr als unfähige Diätenjäger verhöhnt werden, sondern man sie sehen lernt als Beschützer von Grundwerten und Kämpfer für den Zusammenhalt der Gesellschaft. Wenn der Schmähruf gegenüber der angeblichen Lügenpresse verstummt und stattdessen alle froh sind, dass die Medien geprüfte Informationen verbreiten und man sich verlassen kann darauf. Wenn man den Populisten und Hetzrednern endlich nicht mehr so leicht auf den Leim geht. Wenn Lastwagenfahrern und Verkäuferinnen, Erzieherinnen und Lehrern auf einmal Respekt und Dankbarkeit entgegen gebracht wird, weil man sieht, was sie für uns alle tun. Tatsächlich: Ich sehe viel Ostern in all dem Corona-Schlamassel. Ich sehe auch viel Karfreitag. Vor allem, wenn ich den Blick weite hin zu denen, die weder das Geld noch die Institutionen haben, dass sie sich vor dem Virus schützen könnten. Aber seien wir ehrlich, das war auch vor Corona schon die Realität auf dieser Welt. Bloß weil die Kameras sie uns normalerweise nicht zeigen, gibt es sie doch: Leider Gottes gibt es immer noch so himmelschreiend viel Not auf dieser Welt ... An all die und an all das muss ich denken bei meinem Halleluja. Und andernfalls müsste mir mein Lied auch im Hals stecken bleiben, würde es bloß hohl und leer klingen. Und natürlich weiß ich auch, dass uns noch mehr zu tun bleibt als das Virus zu besiegen. Ich sag nur mal: Klimakatastrophe, Menschenrechte, Geschlechtergerechtigkeit. Aber das klingt eben auch schon immer mit in der Osterbotschaft. Sie mogelt sich nicht um die Sorgen und Probleme unseres Lebens herum. Und sagt dennoch: Gott will das Leben, nicht den Tod. Sein Segen lässt uns nicht. Seine Hand hält uns. Im Leben und im Tod. Gott will Zukunft für uns alle. Andra tutto bene. Alles wird gut.

„Ostern möchte eine Zeit der Zuversicht werden“

„Wir alle werden eine ganz andere Osterzeit erleben als je zuvor“, so die Kanzlerin in ihrem wöchentlichen Podcast am vorigen Freitag. Recht hat sie ... Vielen wird in diesen Tagen etwas fehlen. Die Ostergottesdienste werde ich vermissen: Das Entzünden der Osterkerze, die Begegnung mit liebgewordenen Menschen, das gemeinsame Singen und Beten, das Abendmahl ... Ich weiß, dass die Versammlungsbeschränkungen in diesen Tagen notwendig sind. Sie helfen Menschen. Deshalb stelle ich die Maßnahmen auch nicht in Frage. Ostern wird dieses Jahr ganz anders sein. Aber es fällt nicht aus! Ich ermutige dazu, Ostern neu zu entdecken, jenseits der vertrauten Riten und Gebräuche.

Wie werde ich Ostern feiern? Ich habe vor, mich stärker als in den vergangenen Jahren durch Gebet auf das Osterfest vorzubereiten. Gebet ist eine Kraftquelle, die mir Gott schenkt, auch wenn ich alleine bin. Durch das Gebet entsteht eine unsichtbare Gemeinschaft mit Gott und mit anderen Christen. In Bad Homburg läuten an jedem Tag um 18 Uhr die Glocken aller Kirchen, um die Christen zum Gebet einzuladen. Ich bete für die durch Corona Erkrankten, die Pflegekräfte und Ärzte, die politisch Verantwortlichen, für alle, die Angst um ihre Zukunft haben ...

In den nächsten Tagen werde ich mich im Gebet auf Ostern vorbereiten. Am Gründonnerstag erinnern sich die Christen an das letzte Abendmahl Jesu. Vor dem Abendmahl hatte Jesus den Jüngern die Füße gewaschen. Eigentlich hätte er das nicht tun müssen. Es wäre die Aufgabe der Jünger gewesen. Jesus sagte nach der Fußwaschung: „Ein Beispiel habe ich euch gegeben, damit ihr tut, wie ich euch getan habe.“ Ich werde in diesen Tagen im Gebet fragen: Wer braucht meinen Dienst in dieser besonders strapaziösen Zeit? Wen sollte ich einmal anrufen, wer braucht Zuspruch und Ermutigung?

Nach der Fußwaschung feierte Jesus mit seinen Jüngern das letzte Abendmahl. Leider kann ich dieses Jahr nicht mit der Gemeinde Abendmahl feiern. Aber ich werde die Zeit nutzen, um im Gebet zur inneren Ruhe zu finden. Was bedeutet es mir, Jesus Christus aufzunehmen? Wie kann er sich mit meinem Leben verbinden, so wie es sonst Brot und Wein tun? Wie kann ich Gemeinschaft finden, auch wenn ich mich nicht in größeren Gruppen treffen darf: Mit wem kann ich zusammen beten? Mit wem kann ich meinen Glauben teilen, und wenn es digital ist?

Karfreitag denken die Christen an das Sterben Jesu. Für Martin Luther war der Karfreitag der höchste Feiertag der Christenheit. Für Martin Luther war das Kreuz der Ort, wo alles, was mich von Gott trennt, zum Absterben gebracht werden kann. Im Gebet bedenke ich: Was trennt mich in diesen Tagen von Gott? Mein Misstrauen, ob es Gott wirklich gut meint mit dieser Welt? Meine Ängste, meine Befürchtung, dass sich durch Corona vieles in unserer Welt ändern könnte. Welche gewohnten und vertrauten Abläufe des Lebens soll ich loslassen, damit Neues entstehen kann? Und dann das Osterfest! Ostern war von Anfang an ein Hoffnungslicht in dunklen Zeiten. Der erste Ostermorgen vor rund 2000 Jahren war ein Morgen voller Furcht. Die Nachfolger Jesu hatten große Angst. Würden sie auch von den Römern hingerichtet werden, so wie Jesus? Hoffnungslosigkeit machte sich breit. Die Hoffnungslosigkeit heute ist eine andere Hoffnungslosigkeit als zur Zeit Jesu. Dennoch: Damals wie heute ging es um die Frage: Werde ich überleben? Wenn ja, wird mein Leben noch lebenswert sein? Die Osterbotschaft ist kein Märchen. Sie berichtet vom allmächtigen Gott, der stärker ist als der Tod.

Ich begegne vielen Menschen, die Schwierigkeiten mit dem historischen Aspekt der Auferstehung Jesu haben. Der persönliche Glaube an einen lebendigen und gegenwärtigen Jesus Christus ist mehr als das Fürwahrhalten einer historischen Botschaft. Die Botschaft von der Auferstehung Jesu übersteigt jedes menschliche Auffassungsvermögen, damals und



Andreas Hannemann. Foto: Erlöserkirche

heute. Es geht um eine Glaubensbeziehung zum gegenwärtigen Jesus Christus. Im Gebet entfaltet sich diese Beziehung. Gott selber weckt den Glauben daran, dass der Tod nicht das letzte Wort hat. Der Auferstehungsglaube ereignet sich bis heute wie ein Lichtstrahl, der in einen Raum der Dunkelheit und Hoffnungslosigkeit hineinstrahlt. Der Osterglauben wiederfährt Menschen dort, wo sie sich innerlich im Gebet Gott öffnen. Ob es dann im Herzen eines Menschen Ostern wird, ist Gottes Sache. Es gibt ein Bibelwort, das die Spannung zwischen glauben wollen und nicht glauben können gut beschreibt. Dieses Wort wurde als Jahreslosung für 2020 ausgewählt und steht im Markusevangelium, Kapitel 9, Vers 24. Dort wird von einem Mann berichtet, der sein krankes Kind zu Jesus brachte. Jesus befragte den Mann nach seinem Glauben. Daraufhin antwortete der Mann Jesus: „Ich glaube; hilf meinem Unglauben!“ Der Mann zeigt uns mit seinem Verhalten bis heute Schritte zu einem hoffnungsvollen Osterglauben auf. Sein erster Schritt führte ihn zu Jesus. In einem zweiten Schritt beschrieb er Jesus ehrlich, wie es um seinen Glauben steht. Seine Sehnsucht, glauben zu wollen und seine Begrenzung, nicht glauben zu können. Wie kann ich dieses Verhalten des Mannes auf mein Leben übertragen? Indem ich die Aussage des Mannes zu meinem Gebet mache: „Jesus Christus – ich weiß nicht, ob die Botschaft von deiner Auferstehung stimmt, ich bin mir nicht sicher, ob ich das glauben kann. Aber ich würde gerne. Ich habe eine Sehnsucht danach, die Hoffnung auf Ewigkeit zu bekommen. Bitte schenke mir diese Hoffnung. Ich glaube; hilf meinem Unglauben!“ Ostern möchte eine Zeit der Zuversicht werden. Was sind das für Ereignisse und Ängste, die uns die Kraft zum Leben rauben? Ist es die Corona-Krise? Die Einsamkeit? Die Angst vor der Zukunft? Christus ist der Herr über Leben und Tod! Wer sein Leben von Jesu Gegenwart prägen lässt, der lebt zwar noch mit den Ängsten dieser Welt, sie sind aber nicht mehr das Letzte und das Entscheidende. Ich gehöre Christus, ich kann nie tiefer fallen als in seine Hand.



+

PIETÄTEN

Tel. 0 61 72 - 2 90 71

RUHESTÄTTEN IM 21. JAHRHUNDERT: SIE HABEN DIE WAHL.

Bestattungshaus Eckhardt

Marc-André Zahradnik

Neue Mauerstraße 10

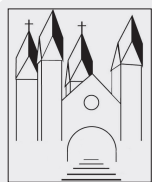
61348 Bad Homburg

info@bestattungen-eckhardt.de

seit 1880

www.bestattungen-eckhardt.de

KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR BAD HOMBURG



Ev. Erlöserkirche
Dorotheenstraße

*Andreas Hannemann
Hans-Joachim Wach*
Gemeindebüro: Dorotheenstraße 3
Bürozeiten: Mo., Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06172-21089
E-Mail: info@erloeserkirche-badhomburg.de
www.erloeserkirche-badhomburg.de

Kirche zur Andacht geöffnet
Dienstag bis Samstag 12 bis 17 Uhr
Sonntag 10 bis 17 Uhr



Ev. Christuskirche
Stettiner Straße 53

Dr. Wilhelm Meng
Gemeindebüro: Stettiner Straße 53
Bürozeiten: Di. und Fr. 8 bis 12 Uhr
Do. 15.30 bis 17.30 Uhr
Telefon: 06172-35566
E-Mail: christuskirche.badhomburg@ekhn.de
www.evangelisch-hochtaunus.de/gemeinden/vordertaunus/christuskirche-bad-homburg



Ev. Kirche Gonzenheim
Kirchgasse

Ulrich Bergner
Gemeindebüro: Kirchgasse 3a
Bürozeiten: Mo. bis Fr. 8 bis 11.30 Uhr
Telefon: 06172-456117
E-Mail: buro@ev-kirchengemeinde-gonzenheim.de
www.ev-kirchengemeinde-gonzenheim.de

Kirche zur Andacht geöffnet
Täglich 9 bis 18 Uhr



Ev. Gedächtniskirche Kirdorf
Weberstraße

Bezirk I (Kirdorf)
Annika Marte
An der Gedächtniskirche 1
Telefon: 06172-84980

Bezirk II (Gluckenstein)
Jörg Marwitz
Bonhoeffer-Haus
Gluckensteinweg 150
Telefon: 06172-306567

Bezirk III (Gartenfeld)
Lieselotte Hentschel
Gemeindehaus Gartenfeld
Brüningstraße 29
Telefon: 06172-31292

Gemeindebüro: Gluckensteinweg 50
Bürozeiten: Mo., Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06172-390126
E-Mail: gedaechtniskirchengemeinde.badhomburg@ekhn.de
www.gedaechtniskirche-badhomburg.de

Kirche zur Andacht geöffnet
Karfreitag und Ostersonntag 10-12 Uhr



Ev.-Freikirchliche Gemeinde
Sodener Straße

Harald Kufner
Telefon: 06172-1770334
E-Mail: pastor@efg-badhomburg.de
www.efg-badhomburg.de



Ev. Waldenserkirche
Dornholzhäuser Straße 12

Stefan Schrick
Gemeindebüro: Dornholzhäuser Straße 12
Bürozeiten: Di., Mi., Fr. 9 bis 12 Uhr,
Do. 14 bis 17 Uhr
Telefon: 06172-32888 (AB)
E-Mail: info@waldenserkirche.de
www.waldenserkirche.de



Ev. Kirche Ober-Eschbach Ober-Erlenbach

Pfarrbezirk I Ober Eschbach
Dietmar Diefenbach
Telefon: 06172-457019
diefenbach@onlinehome.de

Pfarrbezirk II Ober-Erlenbach
Christoph Gerdes
Telefon: 06172- 459195
Chr.gerdes@web.de

Gemeindebüro: Jahnstraße 18
Bürozeiten: Mo. und Mi. 9 bis 12 Uhr,
Fr. 9 bis 12 und 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-488230
E-Mail: ev.kirchengemeinde.ober-eschbach@ekhn-net.de
www.zur-himmelspforte.de



FREIKIRCHE DER
SIEBENTEN-TAGS-ADVENTISTEN®

Adventgemeinde
Feldstraße 71

Stefan Löbermann
Telefon: 0171-7160591
<http://bad-homburg.adventist.eu/>



Kath. Kirche St. Martin Ober-Erlenbach
Ober-Erlenbacher Straße 9

Rudolf Göttle
Pfarrbüro: Martinskirchstraße 8
Bürozeiten: Mo. 10 bis 12 Uhr
Do. und Fr. 16 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-41619
E-Mail: info@st-martin-hg.de
www.st-martin-hg.de

Kirche zur Andacht geöffnet
Täglich 9 bis 18 Uhr



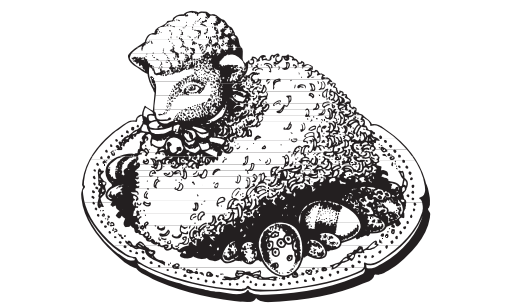
Ev. Gemeinschaft
Elisabethenstraße 23

Horst Weinmann
Telefon: 06172-685393
E-Mail: Horst.Weinmann@ev-gemeinschaft-hg.de
www.ev-gemeinschaft-hg.de



Kath. Kirche St. Elisabeth Ober-Eschbach
An der Leimenkaut 5

Rudolf Göttle
Bürozeiten: Di. 10 bis 11 Uhr, Fr. 17 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-489951
E-Mail: info@st-elisabeth-hg.de
www.st-elisabeth-hg.de





Neuapostolische Kirche Westdeutschland Gemeinde Bad Homburg
Im Oberen Stichel 9

Telefon: 0177-6224242
www.nak-bad-homburg.de



Kapelle der Hochtaunus-Kliniken
Zeppelinstraße 20

Christine Walter-Klix
Telefon: 06172-143477
E-Mail: Christine.Walter-Klix@hochtaunus-kliniken.de

Margit Bonnet
Telefon: 06172-143478
E-Mail: Margit.bonnet@hochtaunus-kliniken.de

Gemeindebüro: Zeppelinstraße 20
www.hochtaunus-kliniken.de

lokal & von privat an privat

KLEINANZEIGEN



ANKÄUFE

Alte Gemälde gesucht, Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel. Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise! Tel. 0173/9889454

Alte Orientteppiche und Brücken gesucht, auch abgenutzt. Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel. Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

V & B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So. Tel. 069/89004093

Kaufe altes LEGO aus den 60er-, 70er-, 80er Jahren. Tel. 0174/3032283

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent! Tel. 069/89004093

Kaufe Gemälde, Meissen, Figuren, Uhren, Geigen, Blechspielzeug, Orden, Krüge, Bestecke, Silber. 50-70er J. Design Tel. 069/788329



AUTOMARKT

ML 300 CDI, silbergrau, Leder schwarz, Bj. 2012/ca. 190ts., TÜV neu, AHK, div. Extras. Umstände-halber abzugeben. VB 10.500,- € Tel. 0171/2233239

PKW GESUCHE

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 · www.wm-aw.de Fa.

GARAGEN/STELLPLÄTZE

TG-Platz Friedrichsdorf Nähe Taunus Carré zu vermieten. Tel. 0171/7811367

GESUCHT!!! Garage/Stellplatz rund um/in unmittelbarer Umgebung von Königstein, Wiesbadener Str. 63 zu mieten gesucht. Angebote bitte an Tel. 0160/94765126 od. hausgesuch@mail.de



MOTORRAD/ROLLER

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt in Teilen oder zum restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 pauzei@web.de

REIFEN

4 Sommerreifen. Komplett auf Alufelgen, fabrikneu, 205/55-R17, original für Mercedes B200 für 500,- €. Tel. 0174/9347991

**KENNELERNEN**

Attraktiver Gentleman, Anf. 40, groß, schlank, NR, gebildet & humorvoll, mit Anstand, Manieren und Niveau, sucht die charmante Dame für lustvolle & diskrete Begegnungen, gerne tagsüber. E-Mail: lust-im-taunus@web.de

PARTNERSCHAFT

Frau, 75, wünscht sich seriösen Senior mit Freude an Zweisamkeit, Natur + Apple. Chiffre OW 1504



PARTNERVERMITTLUNG

Er, 66 J., Akad., weltoffen, viens. interess., su. niveauvolle SIE m. weibl. Figur, Rm. HG/F. Chiffre OW 1505

Sie - attraktiv und sexy, 70 J. Bist Du auch nicht gern allein? Ich freue mich über Deine Handynummer. Chiffre: KW 15/01

Frau mit Nudeln sucht Herrn mit Toilettenpapier CORONA stellt alles auf den Kopf... Mit Dir (+/- 65) möchte ich erstmal nur telefonieren und andere elektronische Medien nutzen um uns zu beschnuppern. Aber was danach kommt, entscheiden wir gemeinsam. Wünsche soll man nicht auf die lange Bank schieben! Bitte melde dich: AB-weltoffen@web.de

Hildegard, 66 J., ehem. Altenpflegerin, leider verwitwet u. die Kinder wohnen weit weg. Manchmal muss ich weinen, weil niemand da ist, mit dem ich reden kann. Dabei habe ich im Herzen so viel Liebe, die ich gerne e. ehrlichen Mann schenken würde. Wir werden uns gut verstehen, wenn Sie üb. pv anrufen. Tel. **0176-34498406**

Gundula, 76 J., bin seit 2 J. Witwe, immer aufrichtig u. ehrlich, mit Int. für Haus- u. Gartenarbeit, Natur, Auto fahren. Zu zweit ist doch alles viel angenehmer, daher suche ich üb. pv einen ebenso einsamen Witwer für ein schönes Miteinander. Tel. **0176-43646934**



BETREUUNG/PFLEGE

Biete std.-weise vormittags und abends Betreuung für Pflegebedürftige an. Tel. 01577/4294884

PFLEGE DAHEIM STATT PFLEGEHEIM

**Vermittlung von Betreuungs- und Pflegekräften aus Osteuropa und Deutschland. Tel. 06172 944 91 80**

**Pflegeagentur 24**

Pflegeagentur 24 Bad Homburg
Waisenhausstr. 6-8 · 61348 Bad Homburg
www.pflegeagentur24-bad-homburg.de
info@pflegeagentur24-bad-homburg.de

Wer's wissen will,
klickt uns.

Sehr zufrieden mit Ausgang der Hessenmeisterschaft

Friedrichsdorf (fw). „Wir sind im Großen und Ganzen sehr zufrieden“, stellte Gaufachwartin und Bundeskampfrichterin Rhythmische Gymnastik, Angela Harreus vom TV Seulberg (TVS), fest. Beim ersten Entscheid der Wettkampfgymnastik in diesem Jahr ging es gleich um wichtige Qualifikationen. Die Sportgemeinschaft Sandbach 1946 Breuberg war Ausrichter der Hessischen Einzelmeisterschaften (HM) in den hohen K-Übungen, die in der Großsporthalle in Höchst im Odenwald ausgetragen wurden.

„Da es hier letztendlich um die Qualifikation zum Deutschland-Cup in der Gymnastik geht und das Niveau sehr hoch ist, starteten insgesamt nur 26 Einzelgymnastinnen, darunter zehn Gymnastinnen vom TV Seulberg“, berichtet Harreus. Gestartet wurde in den Leistungsklassen der K8, K9 und K10. In der K8 (elf bis 14 Jahre) und der K9 (15 bis 17 Jahre) wurde ein Kür-Zweikampf mit Reifen und Seil geturnt. In der K10 musste ein Kür-Dreikampf mit Keulen, Reifen und Seil absolviert werden.

„Für die Jüngsten ist aller Anfang schwer, aber es zählt erst einmal, dabeizusein“, konstatierte Trainerin Simone Drott. Mariella Strohmann, Erika Röder-Vicente und Fiona Johansson gaben ihr Debüt in der K8. Von der K6 kommend keine einfache Sache, da die Pflichtteile und Anforderungen, wie etwa verdecktes Fangen außerhalb des Blickfelds, in der K8 weit schwieriger sind. Außerdem wurde die Altersklasse erst vor einem Jahr von zwölf Jahren auf elf Jahre herabgesetzt. „Sie fühlten sich geehrt, gemeinsam mit den



Nicht nur erfolgreich, sondern auch schön anzusehen: die Sportlerinnen der Rhythmischen Gymnastik des TV Seulberg.
Foto: Harreus

Der Fußball ruht vorerst bis 30. April

Hochtaunus (gw). Am 30. April sollte um 20 Uhr in der Fußball-Kreisoberliga Hochtaunus das Derby zwischen der SGK Bad Homburg und dem SV Teutonia Köppern am Kirdorfer Wiesenborn angepfeiffen werden. Daraus wird jedoch nichts, denn im Rahmen einer Video-Konferenz hat der Verbandsvorstand des Hessischen Fußball-Verbands (HFV) am Samstag vorerst sämtliche Begegnungen bis Ende April storniert. Kreisfußballwart Andreas Bernhardt und der für die Jugend-Spielpläne zuständige Referent Meik Stupp haben unmittelbar nach dieser Entscheidung durch das HFV-Vorstandsgremium alle Fußballspiele im Bereich des Hochtaunuskreises bis zum 1. Mai im Internet unter www.fussball.de vom Programm abgesetzt. Dieses Zeitfenster deckt sich mit der Entscheidung der Deutschen Fußball-Liga, die Begegnungen in der Bundesliga nach aktuellem Stand am ersten Wochenende im Mai fortzusetzen.

HFV-Präsident Stefan Reuß: „Eine Wiederaufnahme des Spielbetriebs soll mit einer Ankündigungsfrist von 14 Tagen Vorlauf erfolgen. Eine solche weitreichende Entscheidung muss gut vorbereitet, aus allen Perspektiven beleuchtet und mit möglichen Folgen durchdacht sein. Wir streben ein einheitliches Vorgehen aller 32 hessischen Fußballkreise im Umgang mit der Saison 2019/2020 an!“

Der Verbandsvorstand beschäftigt sich seit Beginn der durch das Coronavirus bedingten „Auszeit“ mit Fragen rund um die Auswirkungen auf den Spielbetrieb, auf Veranstaltungen, Qualifizierungsmaßnahmen, rechtliche Fragen und wirtschaftliche Einbußen. Reuß: „Wir können die Sorgen und Nöte un-

serer Vereine, von den Kleinen bis zu den Großen durchaus nachvollziehen. Wir arbeiten mit Hochdruck an bestmöglichen Lösungen in dieser schwierigen Situation. Doch alles kann und muss unter Vorbehalt stehen!“

Der Deutsche Fußball-Bund (DFB) hat als Reaktion auf die Corona-Krise bereits umfassende Anpassungen in der DFB-Spielordnung und DFB-Jugendordnung vorgenommen. Unter anderem geht es dabei um den Wegfall der Wartefristen beim Vereinswechsel von Amateuren (Paragraf 17). Normalerweise gilt, dass Amateure, die mindestens sechs Monate kein Spiel bestritten haben, den Verein wechseln können, ohne dass es dafür der Zustimmung des abgebenden Clubs bedarf. Nun heißt es darin für die Spielzeiten 2019/2020 und 2020/2021: „Die Mitgliedsverbände können insbesondere festlegen, dass Zeiträume, in denen aufgrund der Covid-19-Pandemie kein Spielbetrieb durchgeführt wird, bei der Berechnung des Sechs-Monats-Zeitraums nach vorstehendem Absatz nicht berücksichtigt werden“. Mit Beginn der Saison 2021/2022 sollen wieder die vorherigen Bestimmungen in Kraft treten.

Der für den 6. Juni geplante Verbandstag des HFV soll am 28. November in Grünberg nachgeholt werden. Als Voraussetzung dafür müssen zuvor allerdings alle noch ausstehenden Kreisfußballtage stattgefunden haben. Von den 32 Fußballkreisen in Hessen haben bis dato lediglich zehn ihren Kreisfußballtag ausgerichtet. Der Kreisfußballtag im Hochtaunuskreis ist bereits am 6. März in Usingen kurz vor der Corona-Zwangspause über die Bühne gegangen.

Leichtathletik-Verband setzt alle Meisterschaften aus

Hochtaunus (fk). Bis zum Beginn der Sommerferien wird es auf Hessenebene vorerst keine Meisterschafts-Wettkämpfe geben. Diese Entscheidung fällt das Präsidium des Hessischen Leichtathletik Verbandes (HLV) in eine Videokonferenz. Wegen der anhaltenden Coronakrise sind von diesen einschneidenden Maßnahmen gleich sieben Landesmeisterschaften betroffen.

Eine „HM“ war auch in den Hochtaunuskreis vergeben worden. Am 21. Mai sollten im Wehrheimer „Oberloh-Stadion“ die hessischen Meisterschaften der Lang- und Kurzstaffeln stattfinden. Eine Großveranstaltung, die vergangenes Jahr fast 180 Staffeln mit rund 600 Teilnehmern aus über 70 Vereinen an den Start lockte.

„Wir sind sehr traurig, die Meisterschaften mit unserem bewährten Team nicht durchführen zu können. In den vergangenen Jahren haben wir ja schon öfters gezeigt, dass wir Hessenmeisterschaften gut abwickeln können. Auf jeden Fall geht aber die Gesundheit der Teilnehmer, Kampfrichter, Helfer und Zuschauer vor. Zudem ist ja momentan auch noch gar nicht absehbar, wie sich die gesamte Lage entwickelt. Somit ist die Entscheidung der Absage nachvollziehbar und absolut richtig. Intern haben wir uns zudem darauf verständigt, dass wir in diesem Jahr für einen eventuellen Nachholtermin als örtlicher Ausrichter nicht mehr zu Verfügung stehen. Für die Saison 2021 können die Karten dann neu gemischt werden“, so Anette Fröhlich, Abteilungsleiterin bei den Leichtathleten der TSG

Wehrheim. Außer der Meisterschaft in Wehrheim können folgende Titelkämpfe vorerst nicht stattfinden, müssen verlegt oder eventuell sogar gestrichen werden: HM Langstrecken (19. April in Marburg), HM Mehrkampf (1./2. Mai in Kassel), HM Hindernis (6. Mai in Pfungstadt), HM Aktive/Jugend U18 (23./24. Mai in Gelnhausen), HM Jugend U20 und U16 (13./14. Juni in Darmstadt), HM Block-Wettkämpfe (27./28. Juni in Neu-Isenburg), HM Halbmarathon (3. Juli in Marburg). Bei der Entscheidung des HLV-Präsidiums stand der gesundheitliche Aspekt bei der Aussetzung der Meisterschaften im Vordergrund. Zudem ging es aber auch um die Planungssicherheit für die unterschiedlichen Ausrichter, für die aktuell nicht absehbar ist, wann und wie kurzfristig eventuell mit der Durchführung einer Großveranstaltung zu rechnen ist. Auch ist zur Zeit eine reguläre Vorbereitung für die Athleten in den verschiedenen Disziplinen nur schwer und eine Chancengleichheit nur bedingt vorhanden. „Nach Möglichkeit sollen die Titelkämpfe nicht komplett ausfallen. Der HLV wird sich bemühen, im Sinne der Athleten und Ausrichter die betroffenen Meisterschaften neu zu terminieren“, so HLV-Präsident Klaus Schuder in der Videokonferenz. Nun gilt es abzuwarten, wie die Entscheidung der hessischen Landesregierung in Bezug auf eine neue Verordnung ab dem 20. April aussieht. Der Leichtathletik Verband wird dann zeitnah über eine Neuansetzung oder Ausweichtermine für die betreffenden Meisterschaften informieren.

Über argwöhnische Blicke und das Ausbleiben der Motivation

Hochtaunus (fk). Dass momentan auch im Sport die Dinge komplett anders laufen, stellte Lars Kolbe ganz schnell fest. Der Leichtathletik-Trainer bei der TSG Friedrichsdorf musste wegen der Corona-Krise sein Training alle paar Tage umstellen. Nachdem die Sportanlagen von Behördenseite geschlossen wurden, verlegte das kleine Team die Übungseinheiten in den Wald und auf Feldwege. Dort wurden dann kürzere und längere Tempoläufe, Koordinationsübungen oder Programm für die Körper-Stabilität absolviert. „Obwohl wir unsere Gruppe dann in Zweierteams aufgeteilt haben, gab es im Wald argwöhnische Blicke von Spaziergängern“, erinnert sich der TSGF-Coach. Dies hatte zur Folge, dass Kolbe seine Jungs ins „Einzel-Training“ schickte. „Jeder bekam seinen Trainingsplan und musste das Programm nun alleine in Eigenregie abarbeiten. Wir haben mehrfach die Woche miteinander telefoniert, die Ergebnisse der einzelnen Einheiten besprochen und bei Bedarf individuelle Änderungen für die Folgeweche vorge-

nommen“, berichtet der erfahrene Sprinttrainer, der als Senior (M50) selbst noch ab und zu seine Spikes schnürt.

„Die Jungs sind alle recht gut aus und über den Winter gekommen und standen zu Beginn der Vorbereitung auf die Bahnsaison eigentlich alle gut da. Die jetzige Situation ist alles andere als einfach, auch wenn Leichtathletik ja eine Individualsportart ist. Da geht es natürlich auch um Motivation für größere Wettkämpfe. Es ist schwierig, im Training auf hohem Level zu arbeiten, wenn nach und nach alle Meisterschaften und Wettkämpfe in den nächsten Monaten abgesagt oder gestrichen werden. Es stellt sich dann schon die Frage, für was die Jugendlichen trainieren und dabei einen doch recht hohen Aufwand betreiben“, analysiert Kolbe.

Das für die Ostertage im bayerischen Oberstdorf geplante Trainingslager wurde mittlerweile auch gestrichen, da natürlich im Allgäu ebenfalls alle Sportanlagen von den zuständigen Behörden gesperrt wurden.

Hockeyspieler trainieren nach „Quarantäne-Fitness-Plan“

Bad Homburg (hw). Der Hockey-Club Bad Homburg (HCH) bietet in dieser außergewöhnlichen Zeit, in dem auch für die Hockeyspieler kein Spiel- und Trainingsbetrieb stattfinden kann, seinen Mitgliedern dennoch ein sportliches Programm.

Der hauptamtliche Trainer Tobi Wuttke hat gemeinsam mit den Trainern ein Fitness-Training, den „HCH Quarantäne-Fitness-Plan“ erstellt, nach dem jeder individuell und vor allem auch allein zu Hause trainieren kann. Er umfasst einige eigene Youtube-Videos und Links. Außerdem gibt es sogenannte „Stabis“, also Stabilitätsübungen, ein Schnelligkeitstraining mit Pyramiden-Intervall-Läufen sowie Hockey-Skills mit Schläger- und Ball-Übungen. Zusätzlich haben die Trainer ihre jeweiligen Mannschaften mit individuellen Trainingsplänen und Ideen versorgt. Das sind zum Beispiel tägliche Video-Aufnahmen von jeweils einigen Technikübungen, die vom Trainer vorgemacht werden – zum Beispiel ein Slalom um Toilettenpapierrollen oder Wasserflaschen. Jeder kann das zu Hause im Wohnzimmer, auf dem Balkon, im Garten oder auf der Straße nachmachen. Wer will, kann auch ein Video vom Training zurückschicken, um ein Feedback zu bekommen.

Die Trainer Joni Eiser und Calvin Schneider haben sich eine Hockey-Challenge ausgedacht, die bereits über 1000 Follower hat: Je-

den zweiten Tag gibt es neue Challenges, die die Kinder vor allem auf Instagram, Facebook oder der HCH-Website finden. Der finale Sieger wird am Ende der Challenge aus den Tagessiegern gelost und erhält einen Preis.



Zu Corona-Zeiten werden selbst Klopapierrollen beim HCH zum begehrten Trainingsutensil.
Foto: HCH

STELLENMARKT

Wir suchen längerfristig bei guter Bezahlung und flexiblen Arbeitszeiten für 10 – 15 Std./Woche eine/n **Student/in** für Buchhaltungsaufgaben. Telejet GmbH, Königstein, Tel. 06174 96990, E-Mail: bewerbung@telejet.de

Verwirklichen Sie Ihre Ideen – mit einem passenden Job!



WIR SUCHEN FÜR UNSER TEAM

Mitarbeiter*in Hoch- und Tiefbau
(m|w|d) Vollzeit

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Weitere Informationen und das Online-Bewerbungsportal unter Job & Karriere auf www.usingen.de

Suchen Sie auch eine/n Mitarbeiter/in?

Rufen Sie unsere Anzeigen-Hotline an:
Tel. (0 61 71) 6 28 80

Pädagogische Aushilfen für die Spielstube gesucht

Für unsere „Spielstube in der Schule Mitte“ in Oberursel suchen wir zum **01.08.2020** oder früher mehrere **pädagogische Aushilfen (m/w/d)** für die Hausaufgabenbetreuung.

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt ca. 8 Std und liegt in der Zeit von 12:15 - 14:30 Uhr, auf 450,- Euro Basis. In den hessischen Ferien ist die Arbeitszeit flexibel.

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an:
Kerstin Binder
Spielstube in der Grundschule Mitte
Schulstraße 27, 61440 Oberursel

Auskünfte erhalten Sie unter Tel.: 06171/2001820
Anfragen per E-Mail an binder@spielstube-oberursel.de

Neue Wege – neue Chancen.
Hier finden Sie den passenden Job.



Frühaufsteher für
Oberursel (Bommersheim), Bad Homburg (Stadt) werktags
und Oberursel (Stierstadt & Weisskirchen) sonntags gesucht

Sichern Sie sich eine attraktive Teilzeitbeschäftigung in unserem Team als

Zusteller (m/w)

Verdienen Sie in Ihrem Wohngebiet bis zu 450,-€ als Minijobber oder in Teilzeit auch darüber hinaus. Profitieren Sie von einem lukrativen Zuverdienst mit vielen Extras.

Wir bieten

- einen sicheren Arbeitsplatz
- pünktliche und sichere Bezahlung
- einen steuerfreien Nacht- bzw. Sonntagszuschlag
- Lohnfortzahlung bei Urlaub und im Krankheitsfall
- Intensive Einarbeitung
- Zustellerexemplar
- Zustellermaterial
- Eigenverantwortliches Arbeiten bei freier Zeiteinteilung Mo-Sa bis 6.00 Uhr oder So bis 08.00 Uhr

Sie stellen in Ihrem Zustellgebiet Tageszeitungen und andere zeitungähnliche Objekte in den Morgenstunden zu. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!

Agentur Seng
Tel. 06172 – 75770 oder info@agentur-seng.de

Frankfurter Neue Presse

Frankfurter Allgemeine Zeitung für Deutschland

Frankfurter Rundschau

IMMOBILIENMARKT

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.
Bad Homburg
Schicke 2-Zi.-DG-Whg. im 2-FH, 76 m² Wfl. für nur **€ 750,- zzgl. NK/Kt.**
E-Kennw. E-Bedarf 255 kWh/m² a, Öl, Bj. 1961
Anruf -23.00 ☎ 06174 - 911 75 40

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.
Königstein
Freundliche 2-Zimmer-Wohnung,, Fahrstuhl, stadtnahe Lage, großer Balkon für nur **€ 170.000,-**.
Energieausweis ist beantragt.
Anruf -23.00 ☎ 06174 - 911 75 40

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.
Panoramablick, Ruhe, Sonne
Großzügige Villa für die große Familie zwischen Kelkheim und Königstein, 317 m² feinste Wfl., 820 m² Grdst., ELW. Ideal für die große Familie oder Wohnen/Arbeiten. **KP nur € 1.098.000,- inkl. Doppelgarage.**
E-Kennw. E-Bedarf 136,50 kWh/m² a, Öl, Bj. 1968
Anruf -23.00 ☎ 06174 - 911 75 40

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.
Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen/vermieten?
Gerne erstellen wir Ihnen kostenlos und unverbindlich eine Schätzung.



Kostenlose Bewertung Ihrer Immobilie

Verkauf • Vermietung

Anruf -23.00 ☎ 06174 - 911 75 40

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

AKTUELLER HINWEIS ZU BESICHTIGUNGEN:

Sehr geehrter Interessent, wir nehmen die jetzige Situation zur Corona-Pandemie sehr ernst und möchten den Kontakt zwischen Interessenten und anderen Beteiligten auf das Allernötigste reduzieren. Um Ihnen jedoch auch weiterhin die Möglichkeit zu geben, sich einen Eindruck von den Immobilien zu machen, stehen wir gerne für weitere Informationen per Mail und am Telefon zur Verfügung. Individuelle Besichtigungen ohne Sozialkontakte können organisiert werden. Wir hoffen auf Ihr Verständnis und freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

Ihr

Dieter Gehrig

Angaben ohne Gewähr.
Haus-t-raum Immobilien GmbH · Altkönigstr. 7 · 61462 Königstein
E-Mail: info@haus-t-raum.de · www.haus-t-raum.de

Seit dem 1. Mai 2014 gilt die novellierte Energieeinsparverordnung (EnEV 2014) Die EnEV 2014 verpflichtet zur Angabe bestimmter Energiemerkmale in kommerziellen Medien. Hier bieten wir Ihnen eine Erklärung möglicher Abkürzungen:

1. Die Art des Energieausweises (§ 16a Abs. 1 Nr. 1 EnEV), Verbrauchsausweis: V, Bedarfsausweis: B
2. Der Energiebedarfs- oder Energieverbrauchswert aus der Skala des Energieausweises in kWh/(m²a) (§ 16a Abs. 1 Nr. 2 EnEV), zum Beispiel 257,65 kWh
3. Der wesentliche Energieträger (§ 16a Abs. 1 Nr. 3 EnEV)
 - Koks, Braunkohle, Steinkohle: Ko
 - Heizöl: Öl

- Erdgas, Flüssiggas: Gas
- Fernwärme aus Heizwerk oder KWK: FW
- Brennholz, Holzpellets, Holzhackschnittel: Hz
- Elektrische Energie (auch Wärmepumpe), Strommix: E

4. Baujahr des Wohngebäudes (§ 16a Abs. 1 Nr. 4 EnEV) Bj, zum Beispiel Bj 1997

5. Energieeffizienzklasse des Wohngebäudes bei ab 1. Mai 2014 erstellten Energieausweisen (§ 16a Abs. 1 Nr. 5 EnEV) A+ bis H, zum Beispiel B

Beispiel:
Verbrauchsausweis, 122 kWh/(m²a), Fernwärme aus Heizwerk, Baujahr 1962, Energieeffizienzklasse D

Mögliche Abkürzung:
V, 122 kWh, FW, Bj 1962, D

Quelle: Immobilienverband Deutschland IVD

Bauen · Wohnen · Garten
renovieren · gestalten · leben

müller+co
Fenster und Türen



WIR BLICKEN DURCH SEIT 1905

Müller+Co GmbH
Merzhausener Straße 4 - 6
61389 Schmitten-Brombach
Telefon 06084 42-0

Niederlassung
Auf dem kleinen Feld 34
65232 Taunusstein-Neuhof
Telefon 06128 9148-0

Fenster- und Türeusstellungen
Mo. - Fr. 7 - 18 Uhr und Sa. 9 - 14 Uhr

www.fenster-mueller.de

Lichtideen für die Sommerterrasse
So wird der eigene Garten zum Lieblingsplatz

(djd). Werkeln, relaxen, grillen: Im Sommer bieten Garten, Terrasse und Balkon unendliche Möglichkeiten - als Outdoor-Wohnzimmer und Familien-Treffpunkt in einem. Wie der Garten mit angesagter, kreativer und funktionaler Beleuchtung gerade abends noch mehr zur Wohlfühloase wird, zeigt beispielsweise der Online-Shop www.lampenwelt.de mit Inspirationen und Angeboten rund um das Thema Licht. Mit gemütlichen Lounge-Möbeln, farbenfroher Deko und den richtigen Leuchten ist die Stimmung und damit der Urlaub zu Hause perfekt. Must-haves für die Sommerterrasse sind Wand-, Steh- oder Pendelleuchten, Lichterketten und Lampions sowie tragbare Leuchten mit Akku. Letztere können ganz nach Lust und Laune auf der Terrasse platziert werden.

Dingeldein GmbH
Schornstein-, Dach- und Ofen-Technik
Alles rund um den Schornstein
Dacharbeiten aller Art
Kaminöfen und Kamine
Ofenstudio Bad Vilbel
Meisterbetrieb

Tel. 06101 - 12 83 99
Zeppelinstr. 14 · Bad Vilbel · Gewerbegeb. Am Stock
www.dingeldein-schornstein.de

Bäume fällen, schneiden und roden. Gartenpflege und Gestaltung. Tel. 06171/6941543
Firma FR Oberurseler Forstdienstleistungen
www.oberurseler-forstdienstleistungen.de

Ofenstudio Bad Vilbel GmbH
KAMINE & KAMINKASSETTEN
SPICHERÖFEN & SCHORNSTEINE
Große Verkaufs- & Ausstellungsfläche

Zeppelinstraße 14 · 61118 Bad Vilbel
Tel. 0 61 01 / 80 33 144
www.ofenstudio-gmbh.de

Sandstrahlen
in Hofheim a. Ts.
www.sandstrahlarbeit.de
Tel. 06122 5873680

CRO - BAU
Elektroarbeiten · Trockenbau
Sanitärarbeiten · Malen · Tapezieren
Fliesen-, Parkett- u. Laminatverlegung
Fassadendämmung · Gartenarbeiten
Abbrucharbeiten · Entrümpelungen
Zvonimir Kovacevic · 01578-3163313
www.cro-bau.de · info@cro-bau.de

Die auflagenstärksten Lokalzeitungen für Ihre Werbung!

Über 55 Jahre Komplettservice rund um den

ÖLTANK

Zugelassener Fachbetrieb nach Wasserrecht
♦ Tank-Reinigung ♦ Tank-Sanierung ♦ Tank-Demontage
♦ Tank-Stillegung ♦ Tankraum-Sanierung ♦ Tank-Neumontage

TANK-MÄNGELBEHEBUNG

Auch bei gefülltem/teilgefülltem Tank. Der Heiz- und Warmwasserbetrieb läuft weiter.

Tankrevision-Stadtler GmbH · 65933 Frankfurt/M · Lärchenstr. 56
☎ 069/39 26 84 · ☎ 069/39 91 99 · Fax 069/39 91 99 od. 38 01 04 97
tankrevision-stadtler@t-online.de · www.tankrevision-stadtler.de
Oberursel: ☎ 06171 / 7 43 35 · Wiesbaden: ☎ 06122 / 50 45 88
Mainz: ☎ 06131 / 67 28 30 · Heusenstamm: ☎ 06104 / 20 19

EIN LIEBER OSTERGRUSS



BLEIBEN SIE FRÖHLICH

Louisen - Center

Bad Homburg

v.d. Höhe

Informationen über aktuelle Öffnungszeiten unter www.louisen-center.de





vogelsberger-
buchenbrennholz.de

Beste heimische Buche!

06044 / 1624

WaDiKu

Entrümpelungen
von A-Z

M. Bommersheim

Wohnungsauflösung



Dienstleistungen
Kurierdienste

Mobil: 0176-45061424

E-Mail: wadiku@aol.com

BARGELD SOFORT!

Kaufe Pelze aller Art – zahle von 200 bis 7.000 € in bar, kaufe auch antike Möbel, Orientteppiche, alles aus Großmutter's Zeit, Modeschmuck, Goldschmuck aller Art, Münzen, Armbanduhren u. v. m. Hausbesuche, seriöse Abwicklung Mo.–So. 8–21 Uhr.

Tel.: 06431/4934511 · Herr Michel

Bio. Teppich-Hand-Wäsche



Seit 1991 in Friedrichsdorf
Hugenottenstr. 40
Tel. 0 61 72 - 76 36 20

AUKTIONSHAUS
Oberursel

Fuchstanzstraße 33
Auktionatorin Sarah Schreiber
Tel. 06171-2790467
www.auktionshaus-oberursel.de

Segen zum Osterfest und Osterlicht

Bad Homburg (hw). Mit einer kleinen liturgischen Feier – ohne Öffentlichkeit – werden die Osterkerzen um 6.30 Uhr an einem Osterfeuer entzündet, in Ober-Erlenbach von Pfarrer Christoph Gerdes, in Ober-Eschbach von Prädikant und Kirchenvorsteher Wilhelm Laupus, dem Pfarrer Dietmar Diefenbach assistieren wird. In Ober-Erlenbach werden kleine Oster-Kerzen am Ostersonntag und am Ostermontag zum Abholen bereitstehen. In Ober-Eschbach wird die Kirche „Zur Himmelspforte“ von 10.30 bis 12 Uhr für einen

Segen zum Osterfest geöffnet sein. Hierzu betreten Gläubige die Kirche von der Seite Hessischer Hof, sprechen ein Gebet beim Betreten der Kirche, entzünden sich eine kleine Kerze an der Osterkerze und werden anschließend von Pfarrer Diefenbach mit dem Aaronitischen Segen – der in jedem Gottesdienst zugesprochen wird – gesegnet. Die Besucher werden gebeten, sich unverzüglich auf den Heimweg zu begeben. Musikalisch wird die Segnung von Antonia Jacob an der Orgel begleitet.

IMPRESSUM

Bad Homburger/
Friedrichsdorfer Woche

Herausgeber:

Hochtaunus Verlag GmbH

Geschäftsführer:

Michael Boldt, Alexander Bommersheim

Geschäftsstelle:

Vorstadt 20, 61440 Oberursel
Telefon: 06171 / 62 88-0, Fax: 06171 / 62 88-19
E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de
E-Mail: redaktion@hochtaunusverlag.de
www.hochtaunusverlag.de

Anzeigenleitung:

Michael Boldt

Redaktion:

Janine Stavenow (Ltg.), Beppo Bachfischer (Stv.)

Redaktionsschluss:

Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr
(eingesandte Fotos bitte beschriften)

Auflage:

40 500 verteilte Exemplare

Erscheinungsweise:

Wöchentlich donnerstags erscheinende, unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Bad Homburg, mit den Stadtteilen Dornholzhausen, Gonzenheim, Kirdorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach sowie die Stadt Friedrichsdorf, mit den Stadtteilen Burgholzhausen, Köppern und Seulberg.

Anzeigenschluss:

Dienstag vor Erscheinen, 17 Uhr
Mittwoch vor Erscheinen, 10 Uhr
für Immobilien, Stellen, Todesanzeigen.
Private Kleinanzeigen: Dienstag, 12 Uhr

Anzeigen- und Beilagenpreise:

Preisliste Nr. 25 vom 1. Januar 2020

Druck:

Oberhessische Rollen-Druck GmbH

Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

SUDOKU

3				1	5		8	
		1	7			2		
		4			9	1	6	7
					3		9	1
1				4				8
5	8		2					
7	6	8	4			9		
		5			8	7		
	1		9	3				6

Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie in der nächsten Ausgabe.

6	5	3	7	2	8	1	4	9
4	7	9	3	1	6	8	2	5
8	1	2	9	4	5	7	6	3
5	3	4	8	7	1	6	9	2
7	9	1	2	6	3	5	8	4
2	6	8	5	9	4	3	1	7
1	2	6	4	5	7	9	3	8
3	4	7	6	8	9	2	5	1
9	8	5	1	3	2	4	7	6

Dies ist die Auflösung des Sudokus aus der letzten Ausgabe.

Ein Service für die Leser der Bad Homburger Friedrichsdorfer Woche

Hotline: 0 61 71 - 58 72 99

DIE GEFEIERTTE JUBILÄUMS-PRODUKTION



30.06. - 05.07.20 · Alte Oper Frankfurt

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN OBERURSEL

Ramon Chormann

„Ferz mit Krigge“

Straußwirtschaft „Alt Orschel“

01. + 02.07.2020

28,60 €

Magic Monday Show Frankfurt

Wunder, Witze, Weltniveau

Straußwirtschaft „Alt Orschel“

03. + 04.07.2020

27,50 €

Alles was Recht ist

Straußwirtschaft „Alt Orschel“

09.07. – 11.07.2020

15,95 €

Hajo Heist

Der große Heinz Erhard Abend

„Noch n' Gedicht“

Alt Orschel

05. + 06.08.2020

28,60 €

A Exclusive Acoustic Night with FRONTM3N

„Up Close“ - Tour 2020

Stadthalle

18.09.2020

20,00 €

THEATER IM PARK

„König Ödipus“ nach Sophokles

von Bodo Wartke

Park der Klinik Hohemark

10.07. – 15.08.2020

23,10 €

Rodgau Monotones in Stierstadt

Stierstadt feiert 50 Jahre Zeltkerb!

Festplatz

10.07.2020

17,50 €

KLASSIK UNTER STERNEN

Operettenträume

Park der Klinik Hohe Mark

12.8.2020

27,50 €

Sommer-Highlights

Kabarett u. Comedy mit Peter „Schüssel“ Schüßler

Straußwirtschaft „Alt Orschel“

14.08. + 15.08.2020

19,80 €

BauchComedy – Peter Moreno

Lachen ist Programm!

Straußwirtschaft „Alt Orschel“

22.08.2020

25,00 €

Tschüss(el)

Kabarett u. Comedy mit Peter „Schüssel“ Schüßler

Alt Oberurseler Brauhaus

31.10. – 12.12.2020

19,80 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN FRANKFURT +

STEFAN WAGHUBINGER

„Ich sag's jetzt nur zu Ihnen“

Alte Mühle Bad Vilbel

21.10.2020

€ 21,00 – 23,00 €

ORCHESTRE PHILHARMONIQUE DE RADIO FRANCE

Mikko Franck, Leitung *

Patricia Kopatchinskaja, Violine

Alte Oper Frankfurt

25.10.2020

29,00 – 79,00 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN BAD HOMBURG

Ingo Appelt

Kurtheater Bad Homburg

09.09.2020

30,65 – 34,05 €

Horst Hansen Trio

überjazz

Speicher im Kulturbahnhof

25.09.2020

25,00 – 28,00 €

MASAA

Weltjazz

Speicher im Kulturbahnhof

02.10.2020

25,00 – 28,00 €

Schnappschiss aus Hessen

Die Lach- und Ach-Show

Äppelwoi-Theater

20.10.2019 – 05.06.2020

22,50 €

AUFTAKT FUGATO 2020

Neue Philharmonie Frankfurt, JSO Hochtaunus

Erlöserkirche

20.9.2020

€ 26,00 – 35,00

Juke-Box-Spaß & Asbach Cola

Die 70er Revival Show

Äppelwoi Theater

19.09. – 23.01.2021

22,50 €

Russisches Ballettfestival Moskau

Schwanensee

Ein Ballettklassiker für die ganze Familie

Kurtheater

18.12.2020

55,00 – 59,00 €

The 12 Tenors

Tour 2021

Kurtheater

02.01.2021

43,00 – 58,00 €

SEBASTIAN PUFFPAFF

WIR NACH

Kurtheater

16.01.2021

28,35 – 33,85 €

11. BAD HOMBURGER
POESIE & LITERATURFESTIVAL

Volker Bruch

Siddhartha – Hermann Hesse

Kurtheater Bad Homburg

27.05.2020

23,90 – 49,85 €

Matthias Matschke

Mary Shelley's Frankenstein

Güterbahnhof

10.06.2020

34,05 – 49,85 €

Nina Hoss –

Wer die Nachtigall stört – Harper Lee

Güterbahnhof

10.06.2020

34,05 – 49,85 €

Michael Mendl

Weihnachten bei den Buddenbrooks

Thomas Mann

und weitere weihnachtliche Texte

St. Marien

12.12.2020

11,45 – 43,05 €



Wochen- und Monatskarten im Ticketshop Oberursel erhältlich



Frankfurt Ticket
RheinMain

Tickets unter:
069 13 40 400
www.frankfurt-ticket.de

Ticketshop Oberursel · Kumeliusstraße 8 · 61440 Oberursel
Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 9.00 – 18.30
Sa. 9.00 – 14.00

Ab 18.3. vorübergehend geschlossen!